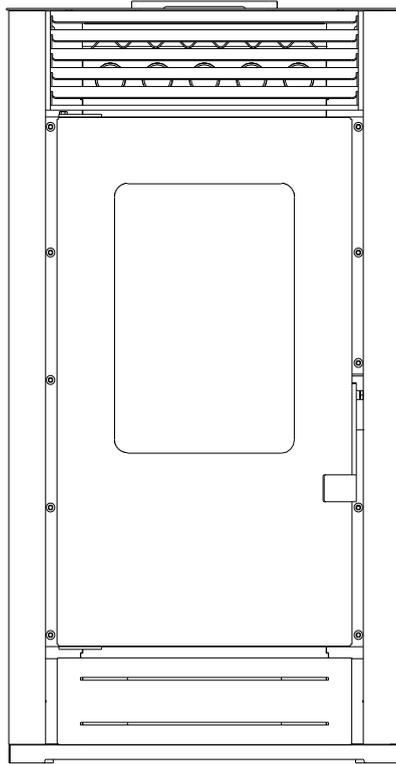


WIESBERG

DEUTSCH



MAUI 25

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR INSTALLATEUR UND WARTUNGSPERSONAL / BENUTZER

Hinweise

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Vergewissern Sie sich, dass sie immer beim Gerät ist, auch wenn es an einen anderen Besitzer oder Benutzer weitergegeben oder an einen anderen Ort gebracht wird.

Sollte sie beschädigt werden oder verloren gehen, fordern Sie eine neue Kopie bei Ihrem technischen Dienst vor Ort an. Dieses Produkt muss für den Gebrauch bestimmt sein, für den es ausdrücklich hergestellt wurde. Für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die Aufstellungs-, Einstellungs- und Wartungsfehler sowie durch unsachgemäßen Gebrauch bewirkt sind, lehnt der Hersteller jede vertragliche und außervertragliche Haftung ab.

Die Installation muss von qualifiziertem und zugelassenem Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das anschließende ordnungsgemäße Funktionieren des installierten Produkts übernimmt. Es müssen auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, sowie die Anweisungen in dieser Anleitung berücksichtigt werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Unversehrtheit und Vollständigkeit des Inhalts.

Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Bauteile, aus denen das Produkt besteht und die seine einwandfreie Funktion gewährleisten, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienststelle durch Originalteile ersetzt werden.

Vorschriften für die korrekte Entsorgung des Geräts

Nach seiner Stilllegung darf das Gerät nicht als gemischter Siedlungsabfall entsorgt werden.

Diese Art von Abfall muss getrennt entsorgt werden, um das Recycling und die Wiederverwendung der Materialien des Geräts zu erlauben.

Für diese Abfallsorte zugelassene Entsorgungsunternehmen zu Hilfe ziehen

Ein unzulässiges Handling und Entsorgen dieses Abfalls hat schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit

Das am Gerät angebrachte Zeichen



stellt das Verbot der Entsorgung des Produkts in gemischten Siedlungsabfällen dar.

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1 Allgemeine Warnhinweise.....	4
1.2 Im Handbuch verwendete Symbole.....	5
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Gerätes.....	5
1.4 Informationen für den Verantwortlichen der Anlage.....	5
1.5 Sicherheitshinweise.....	6
1.6 Schild mit den technischen Angaben.....	7

2 TECHNISCHE MERKMALE UND ABMESSUNGEN	8
2.1 Technische Merkmale.....	8
2.2 Abmessungen und Anschlüsse.....	8
2.3 Technische Daten.....	10
2.3.1 Technische Daten nach der ErP-Richtlinie.....	11

3 INSTALLATION	12
3.1 Erste Hinweise.....	12
3.2 Handhabung und Transport.....	12
3.3 Öffnungsvorgang Verpackung.....	12
3.4 Installation Rauchabzug.....	13
3.5 Aufstellung (Mindestabstände).....	18
3.6 Anschluss an das Stromnetz.....	19
3.7 Heißluftleitungen.....	19
3.8 Erstinbetriebnahme.....	20
3.9 Verfahren zum Laden der Pellets.....	20
3.10 Hinweise.....	21
4. Bedienfeld.....	22
4.1 Optionale Fernsteuerung.....	23
4.2 Benutzermenü.....	23

5 WARTUNG UND REINIGUNG	31
6 ALARME	33
7 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	36
8 SCHALTPLAN	38



Es wird empfohlen, die Installation und die erste Inbetriebnahme von einer unserer autorisierten Servicestellen durchführen zu lassen, die nicht nur die Installation fachgerecht durchführen, sondern auch die Funktionsweise des Geräts überprüfen wird.

1.1 - ALLGEMEINE HINWEISE

- Falsche Installation, falsche Wartung, unsachgemäße Verwendung des Produkts entbinden den Hersteller von jeglichen Schäden, die durch die Verwendung des Ofens entstehen, und befreien das Unternehmen von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Dieses Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist ein integraler Bestandteil des Produkts und muss es während seiner gesamten Lebensdauer begleiten. Achten Sie beim Verkauf oder bei der Weitergabe des Produkts stets darauf, dass die Anleitung vorhanden ist, da sich die darin enthaltenen Informationen an den Käufer sowie an alle Personen richten, die in unterschiedlicher Funktion mit der Installation, Nutzung und Wartung befasst sind.
- Bitte lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren, in Betrieb nehmen und Arbeiten daran durchführen.
- Die Beachtung der Hinweise in dieser Anleitung gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und eine längere Lebensdauer.
- Die sorgfältige Konstruktion und die von unserem Unternehmen durchgeführte Risikoanalyse haben zu einem sicheren Produkt geführt; wir empfehlen Ihnen jedoch, vor der Durchführung jeglicher Arbeiten die Anweisungen im folgenden Dokument sorgfältig zu befolgen und es jederzeit verfügbar zu halten.
- Seien Sie beim Umgang mit eventuell vorhandenen

Keramikteilen sehr vorsichtig.

- Prüfen Sie die genaue Ebenheit des Bodens, auf dem das Produkt installiert werden soll.
- Die Wand, an der das Produkt aufgestellt werden soll, darf nicht aus Holz oder anderweitig brennbarem Material bestehen, und es müssen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
- Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seiten) hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie also sehr vorsichtig und treffen Sie angemessene Vorsichtsmaßnahmen, insbesondere in Gegenwart von Kindern, älteren Menschen, Behinderten und Tieren.
- Die Installation muss von autorisierten Personen (autorisiertes Servicezentrum) durchgeführt werden.
- Diagramme und Zeichnungen dienen nur der Veranschaulichung; der Hersteller kann im Rahmen seiner Politik der ständigen Produktentwicklung und -erneuerung ohne vorherige Ankündigung Änderungen vornehmen, die er für angebracht hält.
- Es wird empfohlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Handschuhe zu tragen, wenn Sie die Pelletladeklappe und den Griff zum Öffnen der Klappe anfassen.
- Die Installation in Schlafzimmern oder Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre IST verboten. Verwenden Sie nur vom Lieferanten empfohlene Ersatzteile. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann das Produkt gefährlich machen und entbindet das Unternehmen von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab und verdecken Sie nicht die Schlitze auf der Oberseite, wenn der Ofen in Betrieb ist.



Im Falle eines Brandes schalten Sie die Stromversorgung ab, verwenden Sie einen handelsüblichen Feuerlöscher und rufen Sie gegebenenfalls die Feuerwehr. Wenden Sie sich dann an die autorisierte Kundendienststelle.

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch wenn es an einen anderen Besitzer oder Benutzer weitergegeben oder an einen anderen Ort gebracht wird.

1.2 - IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Bei der Lektüre dieses Handbuchs muss den Passagen, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden:



GEFAHR!
Große Gefahr
für Unversehrtheit
und Leben



ACHTUNG!
Mögliche Gefahrensituation
für das Produkt
und die Umgebung



HINWEIS!
Empfehlungen
für die Benutzer



GEFAHR!
Verbrennungsgefahr!



OBLIGATORISCH!
Schutzhandschu-
he
tragen

1.3 - BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DES GERÄTES



Das Gerät wurde auf den Grundlagen des heutigen Stands der Technik und der anerkannten Sicherheitstechniken gebaut.

Dennoch könnten bei einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts Gefahren für Leib und Leben des Benutzers sowie dritter Personen bestehen oder es könnten Schäden an dem Gerät oder anderen Gegenständen auftreten.

Das Gerät ist für die Benutzung in Heizungsanlagen mit Warmwasserkreislauf und vorgesehen. Jeder hiervon abweichende Gebrauch versteht sich als Missbrauch.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung entstehen.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes sieht vor, dass die Anleitungen dieses Handbuchs genau eingehalten werden.

1.4 - INFORMATIONEN FÜR DEN VERANTWORTLICHEN DER ANLAGE



Der Benutzer muss in die Bedienung und die Funktionsweise der eigenen Heizungsanlage eingewiesen werden; im Einzelnen:

- Dem Bediener sind diese Anweisungen sowie die weiteren Dokumente des Gerätes, die sich in einem Umschlag in der Verpackung befinden, auszuhändigen. **Der Benutzer muss diese Dokumentation so aufbewahren, dass sie jederzeit zum Nachschlagen eingesehen werden kann.**
- Der Benutzer muss über die Bedeutung der Luftzufuhröffnungen und des Abgasabzugssystems aufgeklärt werden; diese sind von grundlegender Wichtigkeit und dürfen keineswegs verändert werden.
- Des Weiteren muss der Benutzer zur Energieeinsparung über die korrekte Einstellung der Temperaturen, Steuerungen/Thermostate und Heizkörper informiert werden.
- Gemäß den geltenden Vorschriften müssen die Kontrolle und die Wartung des Gerätes in Übereinstimmung mit den Anleitungen und mit der vom Hersteller genannten Häufigkeit ausgeführt werden.
- Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Standort verlegt werden oder bei einem Umzug zurückgelassen werden, muss sichergestellt sein, dass das Handbuch das Gerät begleitet, damit der neue Besitzer oder Installateur es einsehen kann.

Im Fall von Personen-, Tier- und Sachschäden, die auf die Missachtung der Anweisungen dieses Handbuchs zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

1.5 - SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG!

Das Gerät darf nicht von Kindern bedient werden.

Das Gerät darf von Erwachsenen erst dann bedient werden, nachdem sie die Bedienungsanleitung für den Benutzer/Verantwortlichen aufmerksam gelesen haben. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen oder Änderungen daran vornehmen.



ACHTUNG! Die Installation, Einstellung und Wartung des Gerätes muss von geschultem Fachpersonal entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden; eine fehlerhafte Installation kann zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht haftet.



GEFAHR! NIEMALS versuchen, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät vorzunehmen.

Jeder Eingriff muss durch Fachpersonal erfolgen. Es wird der Abschluss eines Wartungsvertrags empfohlen.

Eine nicht ausreichende oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Personen-, Tier- und Sachschäden hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftet.



ACHTUNG! Änderungen an den Teilen, die am Gerät angeschlossen sind (nach Installation des Geräts)

An folgenden Elementen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden:

- am Ofen
- An den Luft- und Stromversorgungsleitungen
- am Rauchkanal und seiner Ablassleitung
- An den Bauteilen, welche die Betriebssicherheit des Geräts beeinflussen



ACHTUNG!

Um die Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, ausschließlich geeignete Gabelschlüssel (Spanner) benutzen.



GEFAHR! Explosive und leicht brennbare Stoffe

Explosive oder leicht brennbare Materialien (z.B. Benzin, Lacke, Papier) nicht im Raum, in dem das Gerät installiert wurde, verwenden oder aufbewahren.



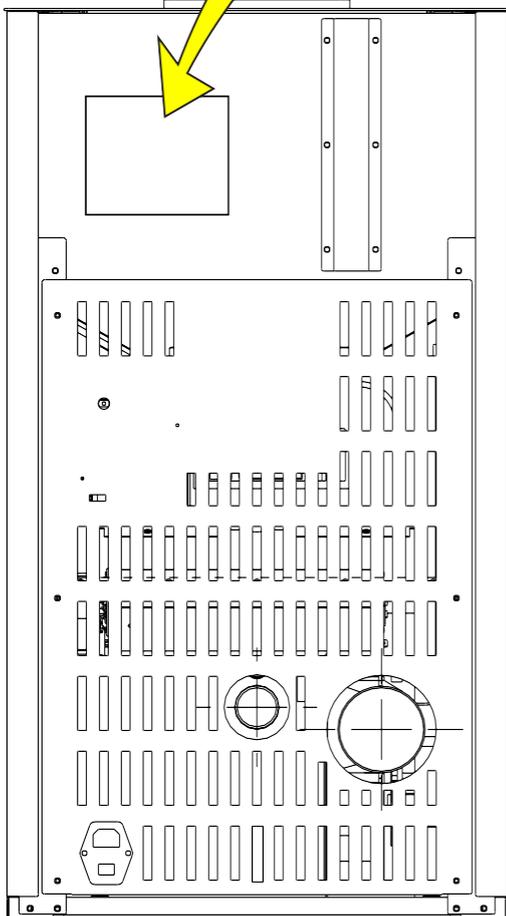
GEFAHR! Das Gerät nicht als Abstellfläche für Gegenstände im Allgemeinen verwenden.

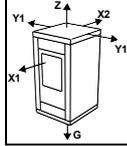
Insbesondere keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf dem Gerät abstellen (Flaschen, Gläser, Behälter oder Reinigungsmittel).

1.6- SCHILD MIT DEN TECHNISCHEN ANGABEN

Das Schild mit den technischen Daten befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

Kennnummer Produkt
MODELL
MAUI 2S



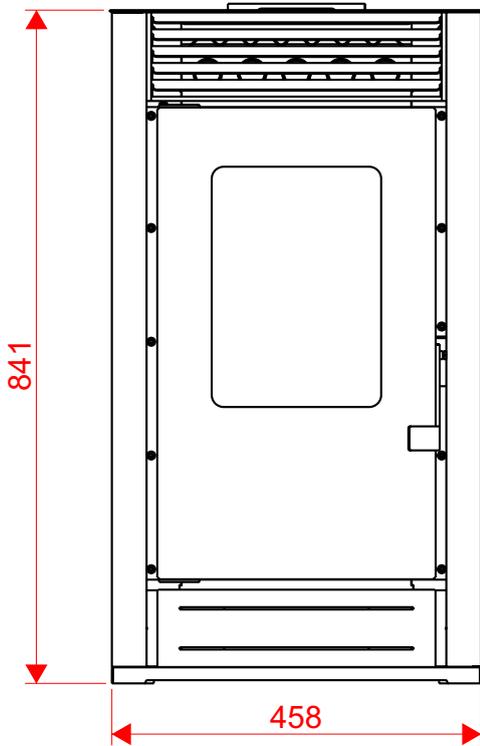
 		S.N.: Modell HAUSHALTSHEIZGERÄTE MIT INTEGRIERTEM HOLZPELLETESSEL
 		BRENNSTOFF: HOLZPELLETS D6 mm, 3,15 < L < 40mm A Thermische Leistungsaufnahme: kW B Nennwärmeleistung: kW Leistungsräte Wasser: kW Leistungsräte Raum: kW
		C Reduzierte Wärmeleistung: kW Leistungsräte Wasser: kW Leistungsräte Raum: kW D Co gemessen (bei 13% Sauerstoff): bei Nennleistung: % reduzierte Leistung: % E Leistung: bei Nennleistung: % bei reduzierter Leistung: % F Rauchgastemperatur: °C Maximal zulässiger Betriebsdruck: bar W 230 V - 50 Hz
Mindestabstand zu brennbaren Materialien X2 = 200 mm Y1 = 200 mm X1 = 600 mm Z = 800 mm G = 0 mm		

2

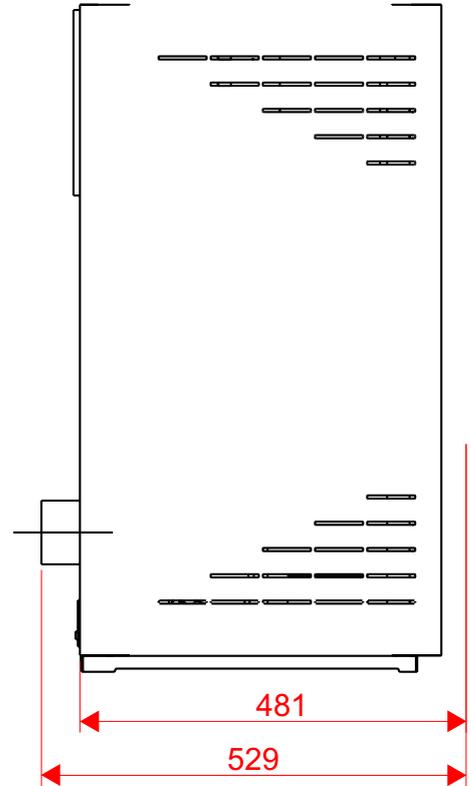
TECHNISCHE MERKMALE UND ABMESSUNGEN

2.2 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE MAUI 2S

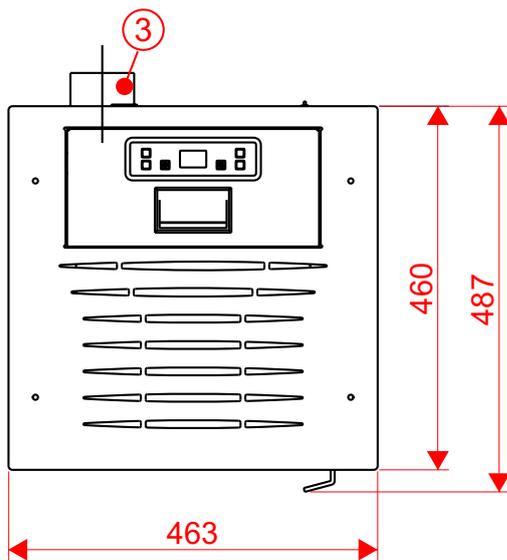
Vorderansicht



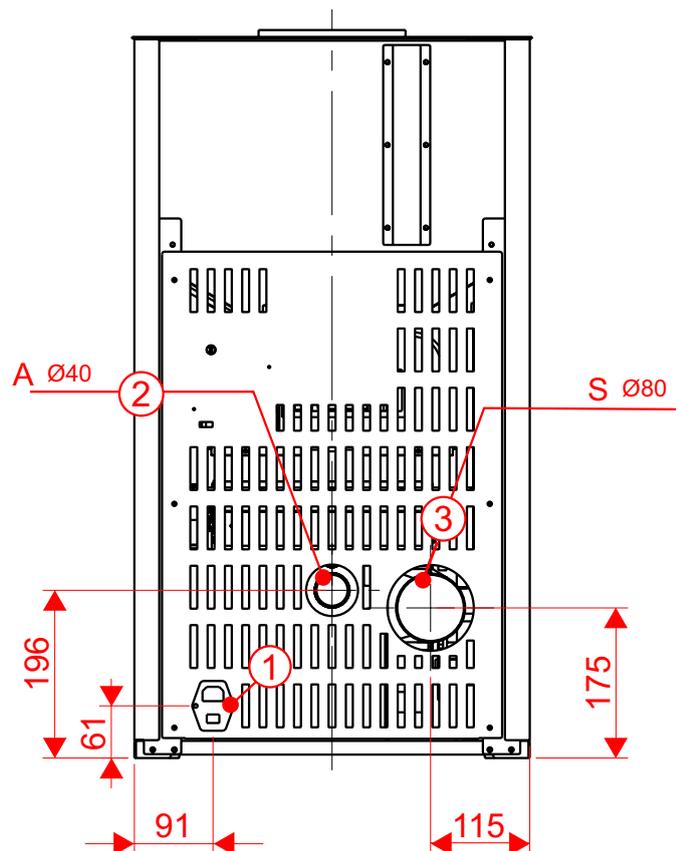
Linke Seitenansicht



Ansicht von oben



Rückansicht





Pos.	Beschreibung	Durchm.
1	Kesselschalter / Steckdose Kessel	
2	Ansauggitter für den Lufteinlass	Ø 40
3	Rauchauslass hinten / seitlich	Ø 80
6	Pellet-Ladetür	
7	Bedienfeld	
8	Griff zum Öffnen der Tür	
10	Keramikglas	

2.3 - TECHNISCHE ANGABEN

PARAMETER	M.E.	MODELLE		
		MAUI 2S		
Zulässige Wärmeleistung	kW	7,2		
Nennwärmeleistung	kW	6,6		
Reduzierte Wärmeleistung	kW	3,1		
Nominale CO-Konzentration bei Referenz 13% O2	mg/m ³	22		
Reduzierte CO-Konzentration bei Referenz 13% O2	mg/m ³	179		
Nennleistung	%	92,2		
Reduzierte Leistung	%	93,8		
Durchschnittlicher Verbrauch (min-max)	kg/h	0,70 – 1,52		
Beheizbares Volumen (min.-max)	mc	80 - 165		
Rauchgasdurchsatz (min-max)	g/s	3,3 – 4,8		
Zug	Pa	12 ± 2		
Rauchgastemperatur (min-max)	°C	76,8 – 121,1		
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	kg	13		
Durchmesser Rauchgasableitung	mm	80		
Durchmesser der Luftansaugung	mm	40		
Nennspannung	V	230		
Nennfrequenz	Hz	50		
Max. Stromaufnahme (Zündung)	W	389		
Stromaufnahme max-min	W	53 - 38		
Gewicht	kg	77		
Energieeffizienzindex		130		
Nr. Prüfbericht				
Energieklasse		A++		
Dekret Nr. 186 vom 7/11/2017		*****		
Staub bei 13% O2 bezogene Nennwärmeleistung	mg/m3	9		
Es wird empfohlen, die Emissionen nach dem Einbau zu überprüfen.				
Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie die Leistungsparameter hoch, die sich im Besitz des Herstellers und des autorisierten Technikers befinden, der sie nur verwenden kann, nachdem er sich vergewissert hat, dass die Installation die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistung wird erst nach 15 bis 20 Stunden Betrieb bei Nennleistung erreicht.				

2.3.1 - TECHNISCHE DATEN GEMÄSS ErP-RICHTLINIE

AUSZUG AUS DER DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) NR. 215/1186 TABELLE 2

Kennung(en) des/der Modelle(s):	MAUI 2S	
Indirekte Heizfunktion	NEIN	
Direkte Wärmeleistung	kW	6,6
Indirekte Wärmeleistung	kW	

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einen ankreuzen):	Sonstige geeignete Brennstoffe:
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt < 25 %		
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12%		
Hobelspäne, Feuchtigkeitsgehalt > 35 %		
Sonstige holzartige Biomasse		
Nicht-holzartige Biomasse		
Steinkohle		
Anthrazit und Trockendampfkohle		
Steinkohlenkoks		
Schwelkoks		
Steinkohle		
Braunkohlenbriketts		
Torfbriketts		
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen		
Sonstige fossile Brennstoffe		
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen		
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen		
Holzpellets	X	

Merkmale des Betriebs mit bevorzugtem Brennstoff:	
Saisonaler Wirkungsgrad der Raumheizung η_s [%]:	88,5
Energieeffizienzindex EEI:	130

Eintrag	Symbol	Wert	M.E.
Wärmeleistung			
bei Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,6	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	3,1	kW
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	0,053	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	0,038	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	0,003	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf der	$P_{lotflamme}$	---	kW
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	92,2	kW
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	93,8	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	JA	NEIN
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle		X
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle		X
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagregelung	X	
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		X
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		X
mit Fernbedienungsmöglichkeit	X	

Technische Merkmale

3

INSTALLATION

Die Informationen in diesem Kapitel beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Beachten Sie in jedem Fall die im Aufstellungsland geltenden Vorschriften.

3.1 ERSTE HINWEISE

Die Einbauposition muss je nach Umgebung, Ablass und Schornstein gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob es strengere Vorschriften für die Verbrennungsluftzufuhr, das Rauchgasableitungssystem einschließlich Schornstein und Schornsteinkopf gibt. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßer Aufstellung, falschem Raumluftwechsel, unsachgemäßem elektrischen Anschluss oder unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes.



Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung für das System ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das anschließende einwandfreie Funktionieren des Produkts übernimmt.

Insbesondere ist Folgendes festzustellen:

- Es gibt eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und einen Rauchgasabzug, der dem Typ des installierten Produkts entspricht;
- Andere installierte Öfen oder Geräte setzen den Raum, in dem das Produkt aufgestellt ist, nicht unter Druck
- Wenn das Produkt eingeschaltet ist, strömt kein Rauchgas in den Raum zurück;
- Der Rauchabzug erfolgt sicher (Bemessung, Rauchdichtheit, Abstand zu brennbaren Materialien).



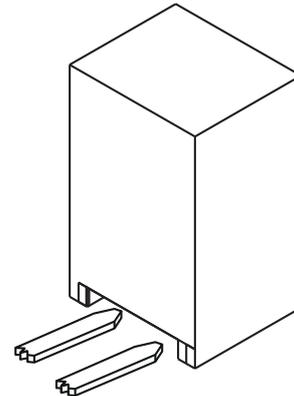
Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände, die bei Vorhandensein von brennbaren Materialien einzuhalten sind, und die Art des zu verwendenden Isoliermaterials auf dem Typenschild des Schornsteins zu überprüfen. Diese Anforderungen müssen stets strikt eingehalten werden, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit der Menschen und die Unversehrtheit der Wohnung zu vermeiden.

Die Installation des Geräts muss einen leichten Zugang zur Reinigung des Geräts selbst, der Rauchgasableitungen und des Schornsteins gewährleisten. Die Installation in Studios, Schlafzimmern und Bädern ist verboten.

Halten Sie immer einen ausreichenden Abstand und Schutz ein, damit das Produkt nicht mit Wasser in Berührung kommt. Wenn mehr als ein Gerät installiert wird, muss die Luftansaugung von außen ausreichend bemessen werden.

3.2 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Stellen Sie sicher, dass die zum Heben und Transportieren verwendeten Vorrichtungen das in Kapitel 2.3 Technische Daten angegebene Gewicht des Ofens tragen. Der Ofen wird normalerweise mit einem Gabelstapler angehoben, indem die Gabeln in die entsprechenden Aufnahmen in der Holzverpackung gesteckt werden.



Für die Aufstellung in einem Raum ist es ratsam, das Produkt mit äußerster Vorsicht auf den Boden zu legen, damit es nicht anstößt.

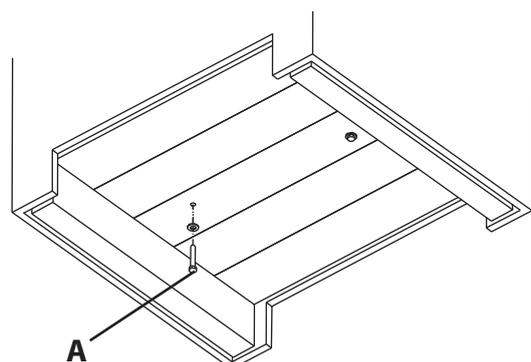
3.3 ÖFFNUNGSVORGANG VERPACKUNG

Entfernen Sie alle Verpackungsteile (Styropor, Holz, Kunststoff). Alle Verpackungsmaterialien können für einen ähnlichen Zweck wiederverwendet oder gegebenenfalls als Hausmüll entsorgt werden, in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Produkts. Es wird empfohlen, die Handhabung mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen. Kippen Sie die Verpackung nicht.

Um das Produkt von der Palette zu nehmen, ist Folgendes erforderlich:

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (Ref. A) des Sockels des Ofens, der sich unter der Palette befinden;
- Das Produkt bewegen, indem es in der Nähe des Aufstellungsorts positioniert wird



3.4 - INSTALLATION RAUCHABZUG

3.4.1 VORWORT



Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen beziehen sich ausdrücklich auf die europäischen Normen EN13384 - EN1443 - EN1856 - EN1457.



WICHTIG! Es wird empfohlen, die Effizienz und den Zustand des Schornsteins von einem Installateur überprüfen zu lassen, die Einhaltung der nationalen und lokalen Gesetze für Rauchgaskanäle zu überprüfen und geeignete Materialien zu verwenden.



Die obigen Angaben sind nur Richtwerte für den korrekten Einbau, der Hersteller ist nicht für den Einbau verantwortlich.

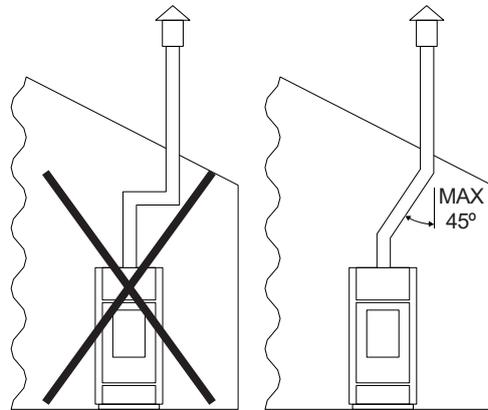
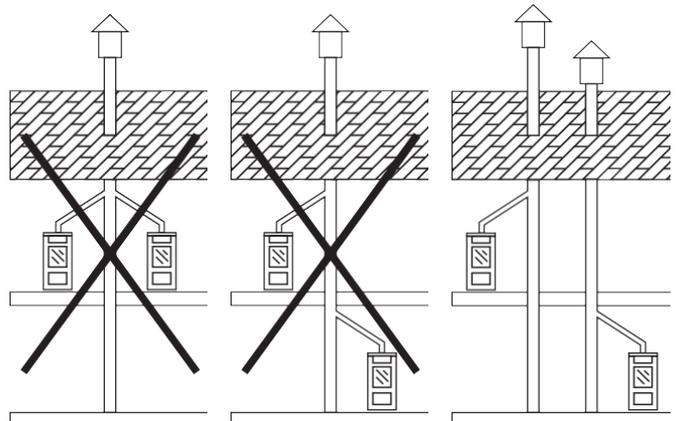
3.4.2 SCHORNSTEIN

Jedes Gerät muss über eine vertikale Leitung, den so genannten Schornstein, verfügen, um die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase ins Freie zu leiten.

Der Schornstein muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es dürfen keine anderen Kamine, Öfen, Heizkessel oder Abzugshauben jeglicher Art angeschlossen werden.
- Er muss durch einen Luftspalt oder eine geeignete feuerfeste Isolierung ausreichend von brennbaren oder entflammaren Materialien getrennt sein.
- Der innere Querschnitt muss gleichmäßig sein, vorzugsweise kreisförmig: quadratische oder rechteckige Profile müssen abgerundete Kanten mit einem Radius von mindestens 20 mm haben; maximales Seitenverhältnis von 1,5; Wände so glatt wie möglich und ohne Verengungen; glatte Kurven ohne Unterbrechungen, Abweichungen von der Achse nicht mehr als 45°.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Schornstein mit einem geeigneten Durchmesser und einer Höhe von mindestens der angegebenen Höhe verfügen (siehe Kapitel 3.5.6),
- Zwei Öfen, ein Kamin und ein Herd, ein Herd und ein Holzherd usw. sollten nie im selben Raum verwendet werden, da der Luftzug des einen den Luftzug des anderen schädigen könnte. Ebenfalls nicht zulässig sind kollektive Lüftungskanäle, die den Aufstellungsraum drucklos machen können, auch wenn sie in angrenzenden Räumen installiert sind, die mit dem Aufstellungsraum in Verbindung stehen.
- Es ist verboten, feste oder bewegliche Öffnungen in den Schornstein einzubauen, um andere Geräte als das, an dem er angeschlossen ist, anzuschließen, - Es ist verboten, andere, wenn auch überdimensionier-

- te LuftleitungsKanäle und Rohrleitungen für die Verwendung in der Anlage in den Schornstein zu führen.
- Es wird empfohlen, den Schornstein mit einer Sammelkammer für Feststoffe und etwaiges Kondenswasser auszustatten, die sich unterhalb der Schornsteinmündung befindet, so dass sie durch eine luftdichte Tür leicht geöffnet und inspiziert werden kann.
 - Bei der Verwendung von Schornsteinen mit parallelen Abgängen ist es ratsam, den Schornstein um ein Element nach oben zu versetzen.



(siehe Abbildung unten) Erlaubte und verbotene Methoden der Abgasinstallation

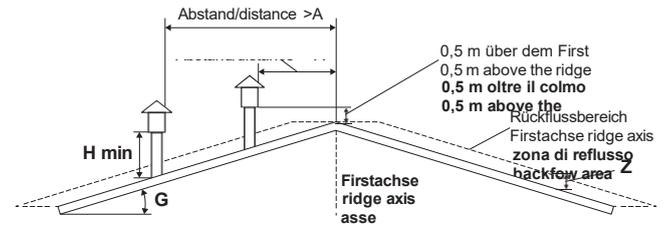
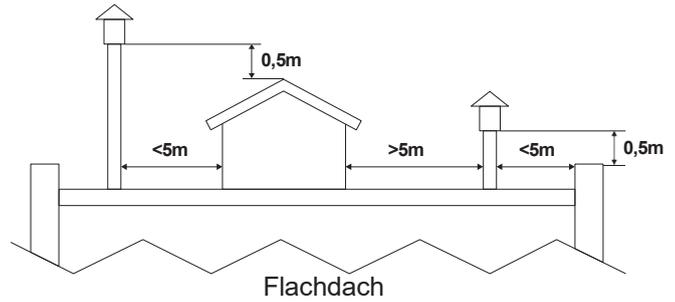


Für die Installation von Produkten mit oberem Rauchgasabzug ist die Verwendung des Rauchgaskits vorgeschrieben, das die Isolierung des vertikalen Rohrs, das im Inneren des Ofens verbleibt, vorsieht.

3.4.3 SCHORNSTEINENDSTÜCK

Der Schornstein muss am oberen Ende mit einer Vorrichtung versehen sein, einem sogenannten Schornsteinkopf, der die Ausbreitung in die Atmosphäre erleichtert. Das Schornsteinendstück muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es muss einen Querschnitt und eine Innenform aufweisen, die dem des Schornsteins entsprechen.
- Es muss einen nutzbaren Auslassquerschnitt haben, der mindestens doppelt so groß ist wie der des Schornsteins.
- Der über das Dach hinausragende bzw. mit der Außenwelt in Kontakt stehende Schornsteinendstück (z. B. bei einem offenen Dachboden) muss mit Ziegelementen verkleidet und auf jeden Fall gut isoliert sein. offenen Dachboden) muss mit Ziegelementen verkleidet und auf jeden Fall gut isoliert sein. Er muss so gebaut sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in den Schornstein verhindert wird und dass bei Wind jeder Richtung und Neigung der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist (Windschutzschornstein). verhindern, dass Regen, Schnee und

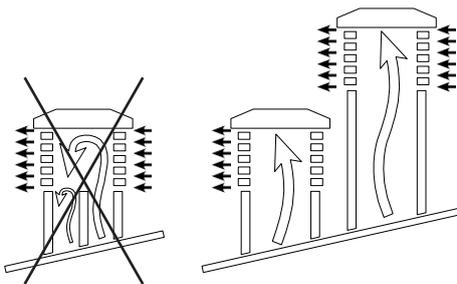


Schräges Dach

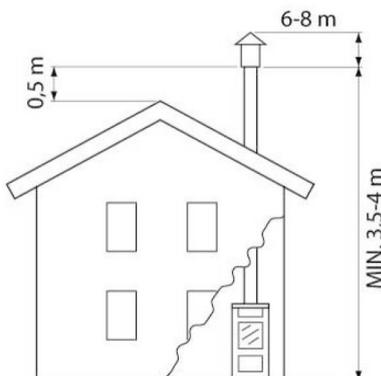
Fremdkörper in den Schornstein eindringen und dass bei Wind aus aller Richtungen und Neigungen der Abzug der Verbrennungsprodukte weiterhin gewährleistet ist (Windschutzschornstein).

- Der Schornstein muss so angebracht sein, dass eine ausreichende Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist, und auf jeden Fall außerhalb der Rückflusszone liegen. Dieser Bereich hat je nach Neigungswinkel des Daches unterschiedliche Abmessungen und Formen, daher ist es erforderlich, die in der Tabelle angegebenen Mindesthöhen einzuhalten
- Der Schornstein muss windgeschützt sein und über die Firsthöhe reichen (siehe Abbildung unten).
- Gebäude oder andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins überschreiten, dürfen sich nicht in der Nähe des Schornsteins befinden (siehe Abbildung unten).

Tabelle			
Neigung des Daches [G]	Horizontale Breite von Rücklaufzone von der Achse des Dachfirsts A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{\text{min}} = Z + 0,50\text{ m}$	Höhe des Rückflussbereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10



Erlaubte und verbotene Arten des Einbaus von Schornsteinendstücken



Beachten Sie bei der Installation die Norm UNI10683 oder die entsprechenden Einschränkungen im Land der Verwendung.

3.5 - AUFSTELLUNG

3.5.1 ALLGEMEINE HINWEISE



Es ist verboten, das Produkt in Schlafzimmern, Badezimmern oder Duschräumen sowie in Räumen zu installieren, in denen sich ein anderes Heizgerät ohne eigene ausreichende Luftzufuhr befindet (Kamin, Ofen usw.), im Freien oder in Feuchträumen.

Das Produkt muss an einem Ort installiert werden, der eine sichere und einfache Nutzung und Wartung ermöglicht. Dieser Ort muss auch mit einem elektrischen System mit Erdung ausgestattet sein, wie es die geltenden Normen verlangen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Stecker für den elektrischen Anschluss auch nach der Aufstellung des Ofens zugänglich ist.

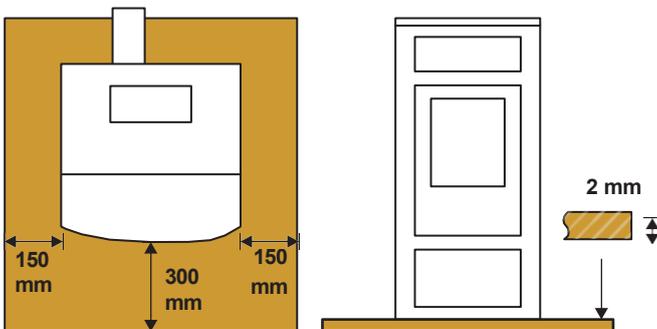
3.5.2 MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

Für die Positionierung des Produkts empfehlen wir einen möglichst zentralen Punkt in dem zu beheizenden Raum, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu ermöglichen und eine optimale Ausbeute zu erzielen.

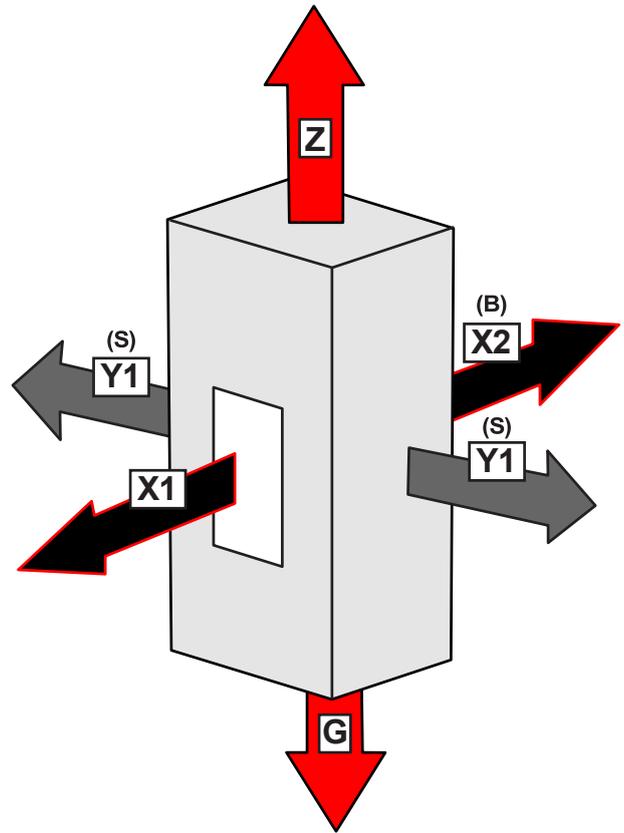


Wir empfehlen, einen Bodenschutz in der Nähe eines Schornsteins oder brennbaren Materials (z. B. Parkett oder Teppich) zu platzieren.

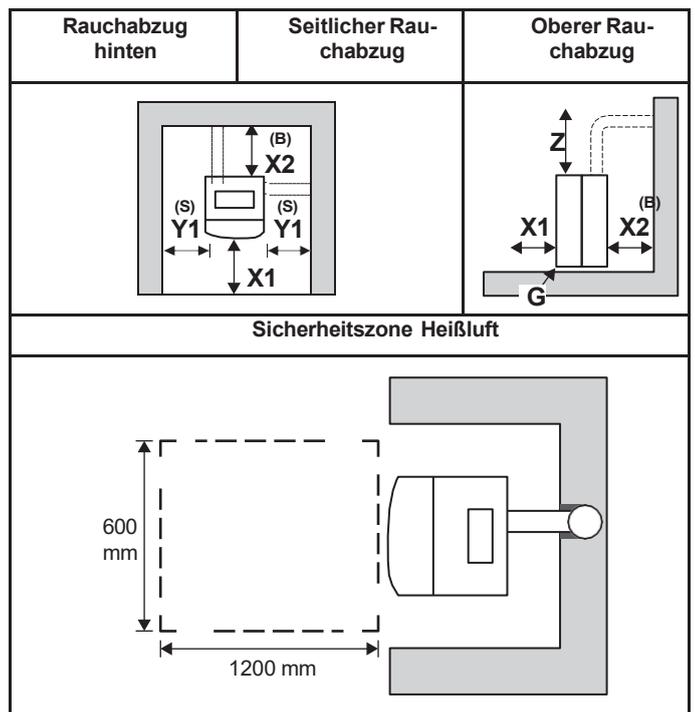
Im Interesse der Sicherheit ist es ratsam, einen Sicherheitsabstand zwischen den heißen Seiten des Ofens und brennbaren Verkleidungsmaterialien (z. B. schräge Wände, Tapeten usw.) einzuhalten oder handelsübliche Dämmstoffe zu verwenden. Die erforderlichen Sicherheitsabstände für jedes Modell finden Sie in den Tabellen mit den technischen Daten und unten.



MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE



Pos.	Beschreibung	mm
Z	OBEN	800
Y1 (S)	RECHTE / LINKE SEITE	200
X2 (B)	HINTEN	200
X1	VORN	600
G	BODEN	0



Anleitung für die Installation

3.5.3 MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE POSITIONIERUNG DES LUFTEINLASSES

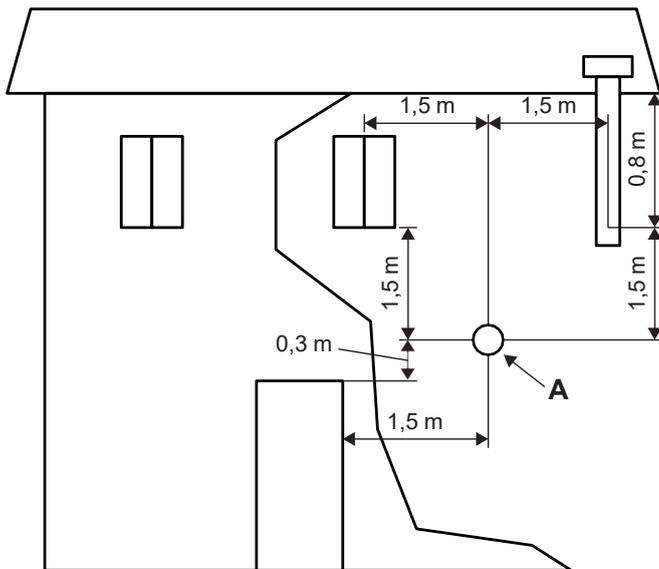
Die Verbrennungsluftansaugung des Pelletofens darf nicht an ein Luftverteilungssystem oder direkt an die Luftansaugung an der Wand angeschlossen werden. Für eine korrekte und sichere Positionierung des Lufteinlasses müssen die unter beschriebenen Maßnahmen und Vorschriften eingehalten werden. Diese Abstände müssen eingehalten werden, um zu verhindern, dass die Verbrennungsluft von einer anderen Quelle entnommen wird; so kann z. B. durch das Öffnen eines Fensters Außenluft angesaugt werden, wodurch der Ofen Luft verliert.

Die Luftansaugung muss mindestens sein bei:		
1,5 m	UNTER	Türen, Fenstern, Rauchgas ableitungen, Hohlräume, usw.
1,5 m	ENTFERNT HORIZONTAL	
0,3 m	ÜBER	
1,5 m	ENTFERNT VON	RAUCHAUSLASS

Mindestabstände für die Positionierung der Lufteinlässe



Bitte beachten Sie die im Land der Installation geltenden Vorschriften. In Italien ist die Norm UNI10683 maßgebend.



Lufteinlass mit nicht verschließbarem Gitter "A"

3.5.4 RAUCHABZUGSKANAL



Der Bau des Abluftkanals muss von Fachpersonal oder Unternehmen gemäß der folgenden Anleitung durchgeführt werden. Entwerfen Sie das Abluftsystem immer so, dass eine regelmäßige Reinigung gewährleistet ist, ohne dass ein Teil des Systems demontiert werden muss

Die Rohre müssen **IMMER** in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Anweisungen des Herstellers und auf jeden Fall mit der mitgelieferten Silikondichtung installiert werden, um eine dichte Abdichtung zu gewährleisten.

- Der Einbau von Klappen oder Ventilen, die den Durchgang von Rauchgasen behindern können, ist verboten.
- Die Installation in einem Schornstein, aus dem Rauch oder Dämpfe anderer Geräte (Heizkessel, Abzugshauben usw.) austreten, ist verboten.

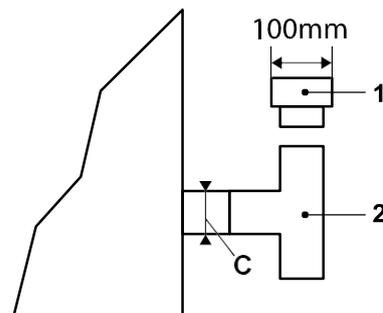
3.5.6 ROHRE UND MAXIMAL NUTZBARE LÄNGEN

Es können lackierte, aluminisierte, rostfreie Stahlrohre mit einem Durchmesser von 100 mm (für Rohre innerhalb des Schornsteins max. 150 mm) verwendet werden. Flexible Rohre sind zulässig, wenn sie innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen liegen (rostfreier Stahl mit glatter Innenwand); Kuppelungsmuffen müssen eine Mindestlänge von 50 mm haben. Der Durchmesser der Rohre hängt von der Art des Systems ab.

Max. Rohrlängen	
EINBAUTYP	MIT DOPPELROHR WAND Ø 100 mm
Minimale Länge	2 m
Maximale Länge (mit 3 90°-Bögen)	8 m
Für Anlagen über 1200 m über dem Meeresspiegel	ENTFERNT VON
Maximale Anzahl von Bögen	3
Horizontale Abschnitte mit mindestens 5% Gefälle	2 m



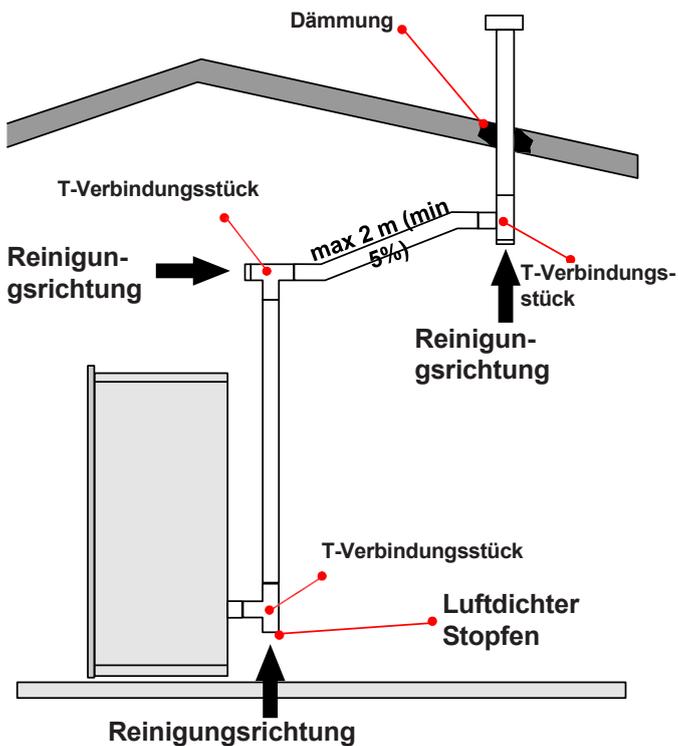
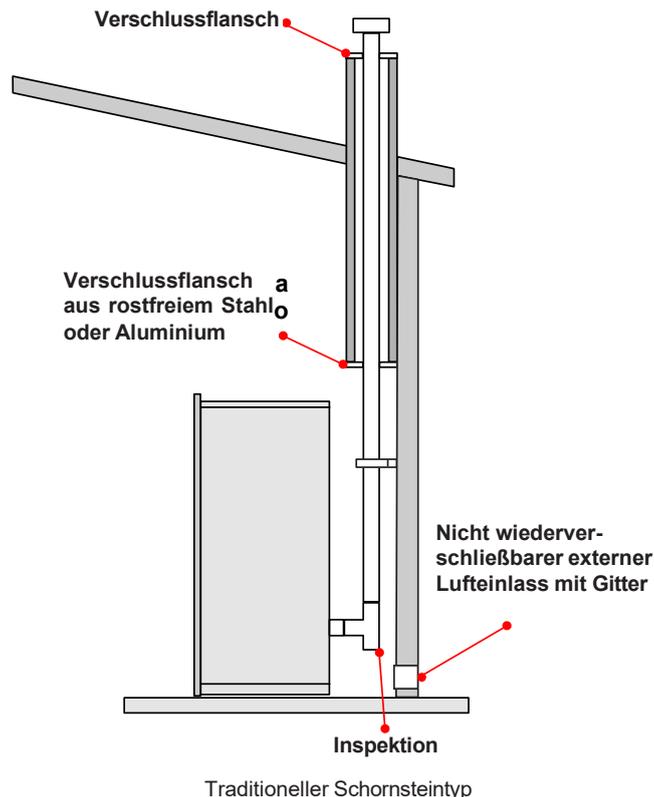
HINWEIS: Die Druckverluste eines 90°-Bogens können mit denen eines 1 m langen Rohres gleichgesetzt werden; der inspizierbare T-Anschluss ist als 90°-Bogen zu betrachten.



1 - Anschluss | 2 - T-Anschluss | C - Durchmesser des Abzugsanschlusses:
Siehe technische Daten, Kapitel 2.2

3.5.8 RAUCHABZUGSKANAL

Wenn Sie einen bestehenden Schornstein verwenden möchten, sollten Sie ihn von einem professionellen Schornsteinfeger überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass er vollständig dicht ist. Wird bei der Inspektion festgestellt, dass der Schornstein nicht vollkommen intakt ist, wird empfohlen, ihn mit neuem Material zu verkleiden
 .mit neuem Material. Wenn der vorhandene Schornstein groß ist, empfehlen wir, ein Rohr mit einem maximalen Durchmesser von 150 mm einzusetzen; außerdem empfehlen wir, das Rauchgasabzugsrohr zu isolieren. Die folgenden Abbildungen zeigen die Lösungen, die bei der Verwendung eines bestehenden Schornsteins zu wählen sind.



3.5.7 LÖCHER FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES ABLEITROHRS AN DER WAND ODER AUF DEM DACH: EMPFOHLENE ISOLIERUNG UND DURCHMESSER

Wenn die Position des Ofens festgelegt ist, muss das Loch für das Rauchabzugsrohr gebohrt werden. Dies hängt von der Art der Installation (d. h. dem Durchmesser des Abzugsrohrs) und der Art der Wand oder des Dachs ab, die durchdrungen werden sollen. Die Dämmung muss mineralischen Ursprungs sein (Steinwolle, Keramikfaser).

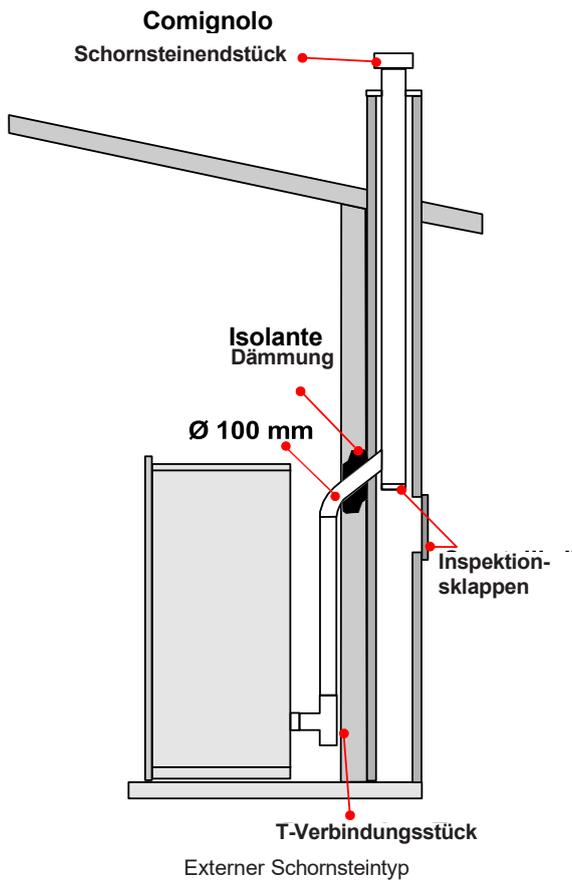
Lochdurchmesser für Abzugsrohrdurchführung		
	Stärke Isolierung	Durchmesser der zu bohrenden Löcher [mm]
Holzwand, oder jedenfalls entflammbar, oder mit Teilen brennbarer Stoffe	100	300
Wand oder Dach aus Beton	50	200
Ziegelwand oder -dach	30	160

Anleitung für die Installation

3.5.9 VERWENDUNG VON EXTERNEN RAUCHKANÄLEN

Ein externer Rauchkanal kann nur verwendet werden, wenn er die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Es dürfen nur isolierte (doppelwandige), am Gebäude befestigte Edelstahlrohre verwendet werden (Abb. unten).
- Am Fuß des Kanals muss sich eine Inspektionsstelle befinden, um regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Sie müssen mit einem winddichten Schornstein ausgestattet sein und den Abstand "d" vom First des Gebäudes einhalten, wie in Tab.7 dargestellt.
- Die folgende Abbildung zeigt die Lösung für den Fall, dass ein externer Schornstein verwendet werden soll

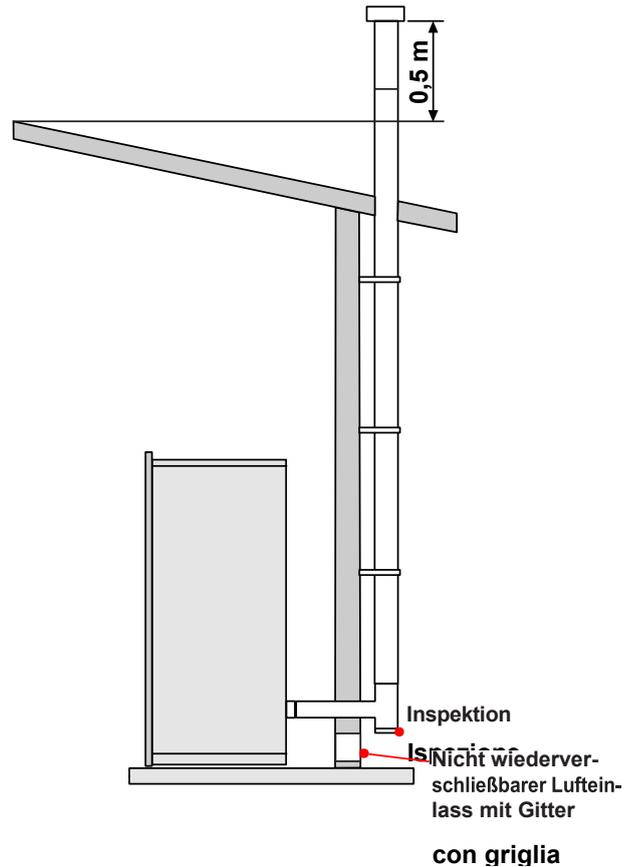


3.5.10 INSTALLATION DER LUFTZUFUHR FÜR DIE VERBRENNUNG



Bitte beachten Sie die im Land der Installation geltenden Vorschriften. In Italien ist die Norm UNI10683 maßgebend.

WICHTIG: Dieses Gerät darf nicht mit einem gemeinsamen Schornstein betrieben werden.



(*) Für vorgerüstete Ofenmodelle

3.6 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ ELETTRICA

Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Anlage und die Steckdosen für die maximale Aufnahme des Produkts ausgelegt sind.

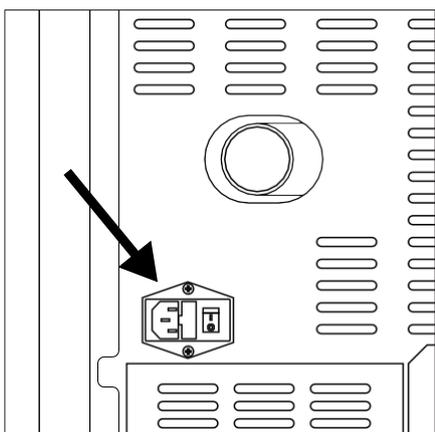


Vergewissern Sie sich, dass die Anlage mit einem Erdungs- und Fehlerstromschutzschalter gemäß den geltenden Normen ausgestattet ist.

- Der Ofen muss an eine genormte Steckdose mit einer Spannung von 230 V - 50 Hz angeschlossen werden, wobei die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln zu vermeiden ist. Spannung von 230 V - 50 Hz angeschlossen werden, wobei die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln zu vermeiden ist.
- Achten Sie darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht mit heißen Teilen des Ofens in Berührung kommt und nicht gequetscht wird.
- Die Ofenanlage ist durch eine im Hauptschalter auf der Rückseite des Geräts eingebauten Sicherung geschützt



Denken Sie daran, das Produkt vor der Durchführung von Wartungs- und/oder Kontrollarbeiten und auf jeden Fall bei Nichtbenutzung stromlos zu machen.



Nachdem das Stromkabel an der Rückseite des Ofens angeschlossen wurde, drehen Sie den Schalter, der sich ebenfalls an der Rückseite befindet, in die Position (I):

- Der Schalter an der Rückseite des Ofens dient zur Stromversorgung des Systems.
- Auf der Rückseite des Ofens befindet sich ein Sicherungsfach in der Nähe der Steckdose. Öffnen Sie mit einem Schraubendreher die Abdeckung des Sicherungsfachs und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch Sicherungen mit demselben Schutzgrad - durch den autorisierten Kundendienst.

Steckdose

Einführen des Stromkabels



Schalter

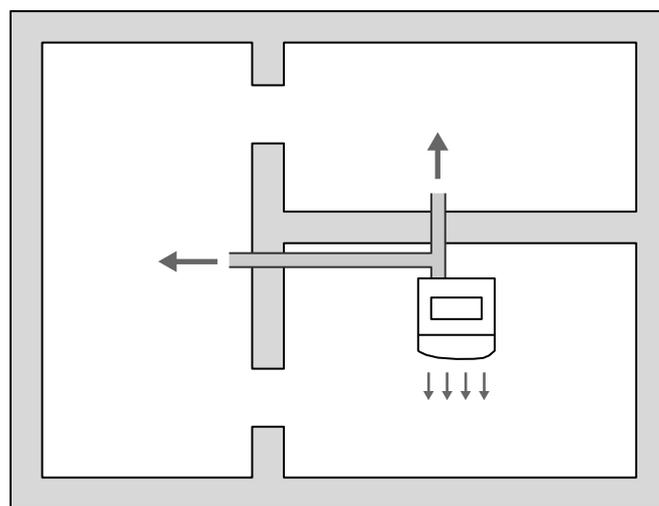
Sicherungsfach

3.7 HEISSLUFTLEITUNGEN (*)

Mit Hilfe von Heißluftkanälen kann ein Teil des Luftstroms in einen anderen Raum als den, in dem sich das Produkt befindet, geleitet werden.

Ermöglicht wird dies durch einen zweiten Gebläsetauscher mit einem Auslass an der Rückseite des Ofens, an den ein Lufttransportsystem angeschlossen werden kann.

- **Es wird empfohlen, für die Kanalisierung insgesamt nicht mehr als 6 Meter Rohr zu verlegen.**
- Es können Bögen, T-Stücke und andere Arten von Anschlüssen verwendet werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass jeder 90°-Bogen einem Luftströmungsverlust entspricht, der einem Meter gerader Rohrleitung entspricht.
- Verwenden Sie Rohre mit 80 mm Durchmesser und glatten Innenwänden.
- Wenn Rohre durch kalte Wände führen, isolieren Sie das Rohr mit Dämmmaterial.
- Versehen Sie den Endauslass mit einem weitmaschigen Schutzgitter mit einer Gesamtnettofläche von mindestens 40 cm².
- Das Gebläse für den Kanal kann nicht ausgeschaltet werden, kann aber mit einer Leistung zwischen 1 und 5 oder im Automatikbetrieb betrieben werden (bei Automatikbetrieb entspricht die Betriebsdrehzahl der Betriebsleistung), siehe "4.3 Einstellen der Gebläse".
- Der Luftstrom kann effizient über höchstens zwei Zimmer geleitet werden. höchstens zwei Zimmer.



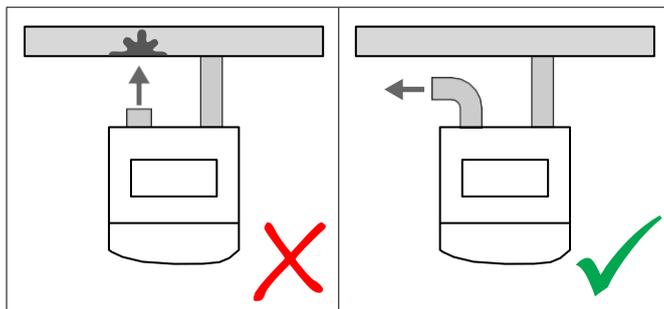
Bei der Verlegung der Rohrleitung ist darauf zu achten, dass sie durch einen Luftspalt oder eine geeignete feuerfeste Isolierung einen angemessenen Abstand zu brennbaren oder entflammaren Materialien hat.



Achten Sie beim Betrieb des Ofens auf die Entlüftung. VERBRENNUNGSGEFAHR!

Anleitung für die Installation

Wenn der Ofen nicht über einen Kanal verfügt, ist darauf zu achten, dass der hintere Luftauslass des Kanals frei bleibt und der Luftstrom nicht auf die Wand gerichtet ist. Zu diesem Zweck sollte ein Krümmer angebracht werden, der den Luftstrom in den zu beheizenden Raum umleitet.



3.8 - ERSTMALIGE INBETRIEBNAHME



Vor der Inbetriebnahme des Produkts ist es UNBEDINGT erforderlich, die "ERSTINBETRIEBNAHME" und die Kalibrierung von einem spezialisierten Techniker durchführen zu lassen.

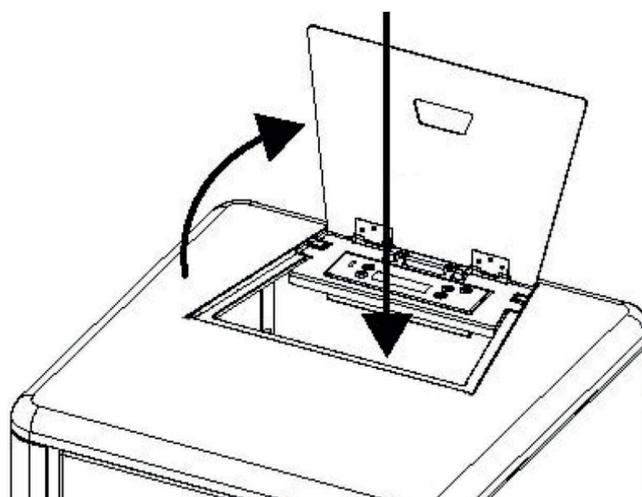
Diesbezüglich empfehlen wir, sich an die Mitarbeiter des Netzes der autorisierten Servicezentren zu wenden. Das Unternehmen lehnt jede Haftung für Fehlfunktionen ab, die sich aus einer fehlerhaften Installation, einem Nicht-einschalten oder einer falschen Verwendung ergeben. Bei der Erstbefüllung des Behälters muss sich die Schnecke eine gewisse Zeit lang füllen, so dass sich die Pellets in dieser Zeit nicht im Brenner verteilen.

3.9 VERFAHREN ZUM LADEN DER PELLETS

- Der Brennstoff wird oben in den Behälter des Ofens eingefüllt, indem die Tür wie abgebildet angehoben wird. die Tür wie abgebildet angehoben wird.
- Schütten Sie die Pellets langsam ein, so dass sie auf den Boden des Trichters sinken.



Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Behälters. Vermeiden Sie beim Laden von Pellets, dass der Pelletsack mit heißen Oberflächen in Berührung kommt. Füllen Sie keinen anderen Brennstoff in den Behälter als Pellets ein, die den oben genannten Spezifikationen entsprechen. Lagern Sie Reservebrennstoff in einem ausreichenden Sicherheitsabstand. Schütten Sie die Pellets nicht direkt auf die Brennschale sondern nur in den Trichter. Die meisten Oberflächen des Ofens sind sehr heiß (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre, Behältertür usw.), so dass es ratsam ist, den Kontakt mit diesen Teilen ohne geeignete Schutzkleidung zu vermeiden.



3.10 - HINWEISE



Bei der Installation des Geräts müssen alle Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden. Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsofen oder auf andere Weise als für den Zweck, für den es bestimmt ist.

- Verwenden Sie keinen anderen Brennstoff als Pellets aus Holz.
- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
- Das Gerät, insbesondere die Außenflächen, erreicht während des Betriebs hohe Berührungstemperaturen; gehen Sie vorsichtig damit um, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie alle Komponenten aus der Brennschale und vom Glas des Produkts, die verbrennen könnten (Gebrauchsanweisung, verschiedene Klebeetiketten und jegliches Styropor). Prüfen Sie, ob die Brennschale richtig positioniert ist und gut auf der Basis aufliegt.



Es kann auch vorkommen, dass die erste Zündung fehlschlägt, weil die Schnecke leer ist und es nicht immer schafft, den Brenner rechtzeitig mit der erforderlichen Menge für einen ordentlichen Betrieb an Pellets zu füllen. Heben Sie den Stromausfallalarm auf, indem Sie die Taste ON/OFF einige Augenblicke lang gedrückt halten. Entfernen Sie die im Brenner verbliebenen Pellets und wiederholen Sie den Anzündvorgang. (siehe Abs. "Behebung von Störungen").

Vermeiden Sie es, das Produkt während der ersten Zündung zu berühren, da der Lack in diesem Stadium aushärtet.

Es ist ratsam, den Raum während der ersten Zündung gut zu lüften, da das Produkt etwas Rauch und Farbgeruch ausstößt.

- Halten Sie sich nicht in der Nähe des Ofens auf und lüften Sie, wie bereits erwähnt, den Raum. Der Rauch und der Geruch von Farbe wird nach etwa einer Stunde Betrieb nachlassen.
- Der Ofen dehnt sich während der Anzünd- und Abkühlphase aus und zieht sich zusammen, weswegen leichte Knarrgeräusche entstehen können.
Das Phänomen ist ein ganz normales Phänomen die Struktur ist aus gewalztem Stahl und dies darf nicht als Mangel angesehen werden.
Es ist äußerst wichtig, dass Sie das Produkt nicht sofort überhitzen, sondern es allmählich mit niedriger Leistung und Temperatur bringen.
- Dies **verhindert Schäden** an Keramikfliesen, Schweißnähten und Stahlkonstruktionen.
- Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen am Gerät vor - Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Originalersatzteile.

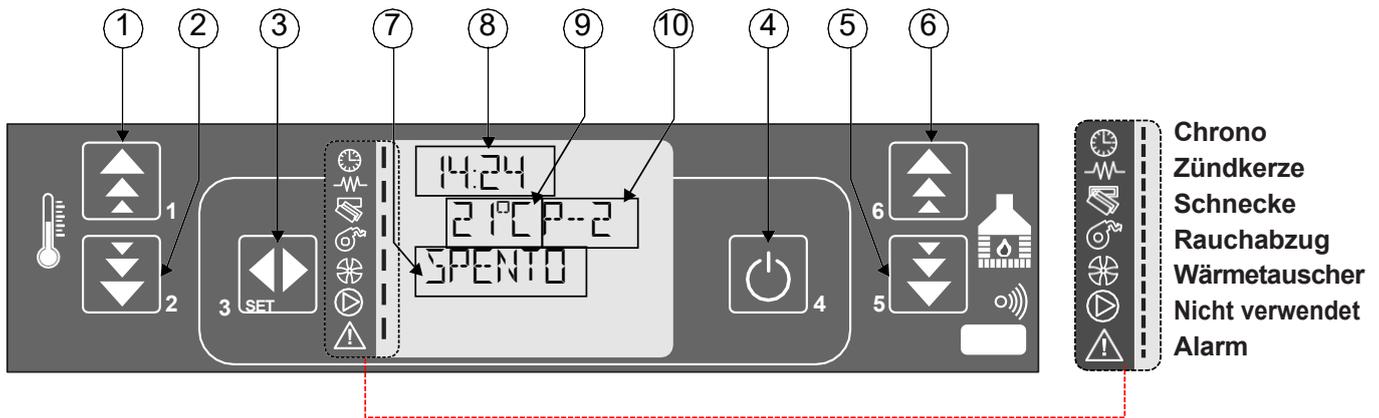
4

BEDIENFELD

Das Bedienfeld zeigt Informationen über den Betriebszustand des Geräts an. Durch den Zugriff auf das Menü ist es möglich, verschiedene Arten der Anzeige zu erhalten und die verfügbaren Einstellungen je nach Zugriffsebene vorzunehmen. Je nach Betriebsart können Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen annehmen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel im ausgeschalteten Zustand.



Das Gerät muss immer mit absolut geschlossener Tür betrieben werden. Die Abgasanlage muss unbedingt dicht sein. Um eine effiziente Leistung und einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das Produkt stets sauber sein.



BESCHREIBUNG DER SCHALTFLÄCHEN UND DER ANGEZEIGTEN WERTE

Pul.	Beschreibung	Modalität	Aktion
1	Temperatur erhöhen	PROGRAMMIERUNG	Ausgewählten Menüwert ändern/erhöhen
		BETRIEB/AUS	Erhöht den Temperaturwert des Wasser-/Raumthermostats
2	Temperatur senken	PROGRAMMIERUNG	Ausgewählten Menüwert ändern/verringern
		BETRIEB/AUS	Verringert den Temperaturwert des Wasser-/Raumthermostats
3	Menü	-	Zugang Menü
		MENÜ	Öffnet die nächste Untermenüebene
		PROGRAMMIERUNG	Wert einstellen und zum nächsten Menüpunkt gehen
4	ON/OFF Freigabe	BETRIEB	Durch 2 Sekunden langes Drücken wird der Ofen ein- oder ausgeschaltet, wenn er aus- bzw. eingeschaltet ist
		FREIGABE	Entriegelt den Ofen und schaltet ihn aus
		MENÜ/PROGRAMMIERUNG	Wechselt zur obersten Menüebene, Änderungen werden gespeichert
5	Leistung verringern	BETRIEB/AUS	Ändert die Leistungsabgabe des Produkts und die Geschwindigkeit des Wärmetauschers (falls vorhanden)
		MENÜ	Zum nächsten Menüpunkt gehen
		PROGRAMMIERUNG	Zurück zum nächsten Untermenüpunkt, vorgenommene Änderungen werden gespeichert
6	Leistung erhöhen	BETRIEB/AUS	Ändert die Leistungsabgabe des Produkts und die Geschwindigkeit des Wärmetauschers (falls vorhanden)
		MENÜ	Zum nächsten Menüpunkt gehen
		PROGRAMMIERUNG	Zurück zum nächsten Untermenüpunkt, vorgenommene Änderungen werden gespeichert
7 - 8 - 9 - 10	Dialog - Uhr - Raumtemperatur - Leistung		

4.1 - FERNSTEUERUNG (OPTIONAL)

Das Gerät wird hauptsächlich über das Bedienfeld an der Oberseite des Geräts bedient.

Mit der Fernbedienung können Sie alle über das Display verfügbaren Funktionen ausführen.

Da es sich bei der Fernbedienung um eine Infrarot-Fernbedienung handelt, kann das Signal keine Wände oder andere feste Gegenstände durchdringen, sie kann jedoch die Reflexion der Wellen an den Wänden des Raums ausnutzen.

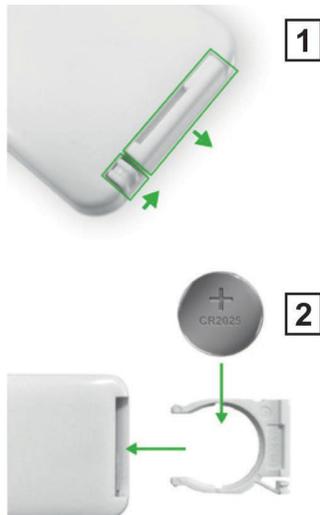
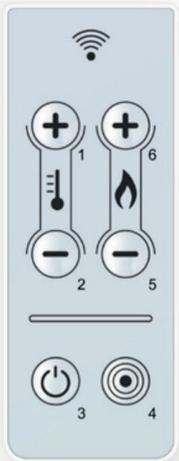
Bevor Sie die Fernbedienung benutzen, müssen Sie die mitgelieferte Batterie einlegen.

Auswechseln der Batterien

Die Batterien sind im unteren Teil der Fernbedienung untergebracht. Um sie zu ersetzen, muss der Batteriehalter herausgezogen, die verbrauchte Batterie entfernt und eine neue Batterie eingesetzt werden.



**Verwenden Sie nur einen Batterietyp:
CR2025 3V.
Beachten Sie die Polarität.**



Da gebrauchte Batterien umweltschädliche Metalle enthalten, müssen sie getrennt in speziellen Behältern entsorgt werden.



Wenn die Fernbedienung wegen fehlender Batterieleistung ausgeschaltet ist, kann das Gerät über das Bedienfeld an der Oberseite des Geräts bedient werden.

Achten Sie beim Auswechseln auf die Polarität entsprechend den Symbolen auf der Innenseite der Fernbedienung.

4.2 BENUTZERMENÜ

Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung des Aufbaus des Benutzermenüs.

Sie können auf die verschiedenen Punkte zugreifen, indem Sie durch die Schaltflächen (5-6) scrollen. Um das Menü aufzurufen, drücken Sie die Taste (3)

1 - Gebläse einstellen

2 - Uhrzeit einstellen

- 1 - Tag (Tag der Woche)
- 2 - Stunden (Tageszeit)
- 3 - Minuten
- 4 - Tag (Tag des Monats)
- 5 - Monat
- 6 - Jahr

3 - Set Chrono

- 1 - Chrono aktivieren
 - 1 - Chrono aktivieren (ein/aus)
- 2 - Tagesprogramm
 - 1 - Chrono Tag (ein/aus)
 - 2 - Start 1 Tag (Stunde)
 - 3 - Stopp 1 Tag (Stunde)
 - 4 - Start 2 Tag (Stunde)
 - 5 - Stopp 2 Tag (Stunde)
- 3 - Programm Woche
 - 1 - Chrono Woche (ein/aus)
 - 2 - Start Prog 1 (Stunde)
 - 3 - Stopp Prog 1 (Stunde)
 - 4 - Montag Prog 1 (ein/aus)
 -
 - 5 - Sonntag Prog 1 (ein/aus)
 -
 - Fortsetzung mit Prog 2 und Prog 3
- 4 - Prog Wochenende
 - 1 - Chrono Wochenende
 - 2 - Start 1
 - 3 - Stopp 1
 - 4 - Start 2
 - 5 - Stopp 2

4 - Sprache wählen

- 1 - Italienisch
- 2 - Portugiesisch
- 3 - Spanisch
- 4 - Französisch
- 5 - Deutsch
- 6 - Englisch

5 - Stand-by-Modus (ein/aus)

6 - Summer (ein/aus)

7 - Anfangsladung (ein/aus)

8 - Status Ofen

9 - Technisches Menü nicht zugänglich

10 - Pellet-Typ

11 - Schornsteintyp

4.3 - EINSTELLUNG GEBLÄSE

Ermöglicht die Einstellung der Leistung des zweiten Gebläses, das die Luft für die Kanalisation erzeugt. Blättern Sie durch die Einträge und wählen Sie mit den Tasten (1) und (2) neue Werte aus, und beenden Sie die Eingabe mit der Taste (4).

Das Gebläse kann auf 5 verschiedene Geschwindigkeiten oder auf "Auto" eingestellt werden. Im "Auto"-Modus passt das Gerät die Gebläsegeschwindigkeit entsprechend der eingestellten Leistung an.



Bedienfeld - Einstellung der Luftkanäle

4.4 - EINSTELLEN DER UHR

Ermöglicht die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des Datums. Die Bedientafel ist mit einer Lithiumbatterie ausgestattet, die der internen Uhr eine Autonomie von mehr als 3 bis 5 Jahren ermöglicht. Um Werte zu ändern, blättern Sie mit den Tasten (5) und (6) durch die Einträge und wählen mit den Tasten (1) und (2) neue Werte aus, und bestätigen Sie mit der Taste (3).



Bedienfeld - Einstellung von Uhrzeit und Datum

4.5 - EINSTELLUNG DES CHRONOTHERMOSTATS

Ermöglicht es Ihnen, alle Chronothermostat-Funktionen global zu aktivieren und zu deaktivieren.



Bedienfeld - Aktivierung der Chronothermostat-Funktion

4.5.1 - TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG

Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren und Einstellen der täglichen Chronothermostat-Funktionen.



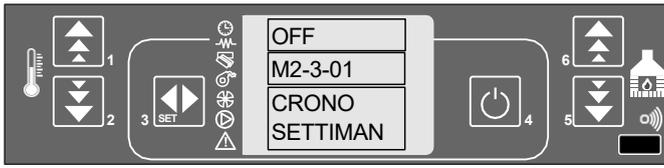
Bedienfeld - tägliche Programmierung

Es ist möglich, zwei Betriebsbereiche einzustellen, die durch die gemäß der nachstehenden Tabelle eingestellten Zeiten abgegrenzt sind; die Einstellung OFF bedeutet, dass die Uhr den Befehl, den Sie ausführen, ignorieren soll.

Auswahl	Beschreibung	mögliche Werte
START 1	Uhrzeit Aktivierung	Zeit - OFF
STOPP 1	Uhrzeit Deaktivierung	Zeit - OFF
START 1	Uhrzeit Aktivierung	Zeit - OFF
STOPP 2	Uhrzeit Deaktivierung	Zeit - OFF

M-4.5.2 - WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

Aktiviert/deaktiviert und stellt die wöchentlichen Chronothermostatfunktionen ein.



Bedienfeld - Wochenprogrammierung

Der Wochenprogrammierer verfügt über 4 unabhängige Programme, deren endgültige Auswirkung sich aus der Kombination der 4 Einzelprogrammierungen ergibt. Die Wochenprogrammierung kann ein- oder ausgeschaltet werden. Außerdem ignoriert die Uhr den entsprechenden Befehl, wenn im Zeitfeld OFF eingestellt ist.



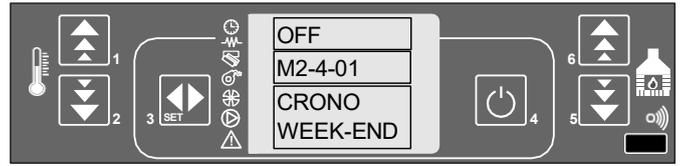
Bei der Programmierung ist darauf zu achten, dass sich die Aktivierungs- und/oder Deaktivierungszeiten am selben Tag in verschiedenen Programmen nicht überschneiden.

Programm 1		
Auswahl	Beschreibung	mögliche Werte
START PROG 1	Uhrzeit Aktivierung	Zeit - aus
STOP PROG 1	Uhrzeit Deaktivierung	
MONTAG PROG 1	Referenztag	On - Off
DIENSTAG PROG 1		
MITTWOCH PROG 1		
DONNERSTAG PROG 1		
FREITAG PROG 1		
SAMSTAG PROG 1		
SONNTAG PROG 1		

Chrono-Programmierung

4.5.3 - WOCHENENDPROGRAMMIERUNG

Aktiviert/deaktiviert und stellt die Chronothermostat-Funktionen an Wochenenden (Tag 5 und 6, d.h. Samstag und Sonntag) ein.



Bedienfeld - WOCHENENDE Programmierung

Um Verwirrung und unerwünschte Start- und Abschaltvorgänge zu vermeiden, sollten Sie jeweils nur ein Programm aktivieren, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie erreichen wollen.

Deaktivieren Sie das Tagesprogramm, wenn Sie das Wochenprogramm verwenden möchten.



Lassen Sie das Wochenendprogramm immer ausgeschaltet, wenn Sie das Wochenprogramm in den Programmen 1, 2, 3 und 4 verwenden. Aktivieren Sie die Wochenendprogrammierung erst nach der Deaktivierung der Wochenprogrammierung.

4.6 - SPRACHE AUSWÄHLEN

Um die Sprache zu ändern, wählen Sie im Menü 03 - Sprache wählen und blättern Sie mit den Tasten (1) und (2) durch die Optionen bis zur gewünschten Sprache.



Bedienfeld - Sprachauswahl

4.7 - STAND-BY-MODUS

Aktiviert den 'STAND-BY'-Modus, der das Gerät ausschaltet, nachdem die Raumtemperatur den eingestellten Wert (SET) über die vordefinierte Zeit hinaus überschritten hat. Nach dem Ausschalten aufgrund dieser Bedingung ist ein erneutes Einschalten nur dann möglich, wenn die eingestellte Temperatur (SET) für einen bestimmten Zeitraum niedriger als die des Raums ist.

Sie können diesen Modus im Menü 04- Stand-by-Modus mit den Tasten (1) und (2) aktivieren oder deaktivieren



Es wird nicht empfohlen, diese Funktion zu verwenden, wenn dies nicht unbedingt notwendig ist, da sie zu mehreren Ein- und Ausschaltungen während des Tages führen kann.

4.8 - SUMMER-MODUS

Wenn die Auswahl auf 'OFF' gesetzt ist, ist das akustische Signal deaktiviert.

Sie können diesen Modus im Menü 05 - Summer mit den Tasten (1) und (2) ein- oder ausschalten

4.9- VORLADEN

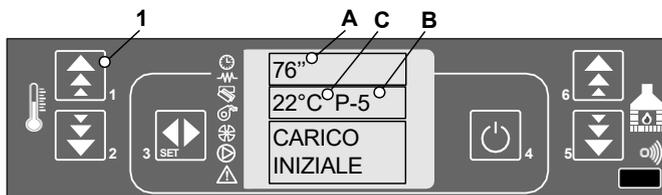


Führen Sie den folgenden Vorgang durch, wenn die Pellet-Zufuhrleitung leer ist.

Ermöglicht es Ihnen, bei ausgeschaltetem und kaltem Produkt eine Pelletvorladung für eine Zeit von 90" durchzuführen. Starten Sie mit der Taste (1) und stoppen Sie mit der Taste (4).

Das Display zeigt auch an:

Timer (A), Leistung (B), Raumtemperatur (C).



Bedienfeld - Erstbeladung mit Pellets



Nach Abschluss der Beladung entfernen Sie alle Pellets, die aus der Schnecke ausgetreten sind, aus dem Brenner.

4.10 - STATUS DES OFENS

Es zeigt den momentanen Zustand des Ofens an, indem es den Status der verschiedenen angeschlossenen Geräte meldet. Es werden mehrere Seiten nacheinander angezeigt. Das Display zeigt auch an:

Timer 1 (A),

Auszeit (B),

Zustand (C),

Alarmverzögerungszeit (D),

Betriebszustand (E),

Temp. Rauch (F),

Drehz. Rauchabzug (G),

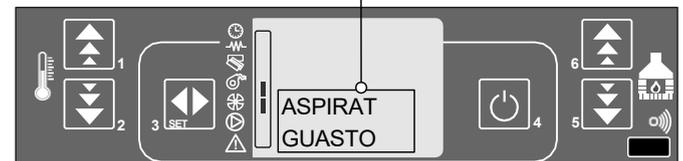
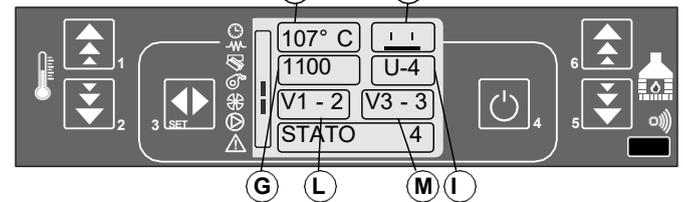
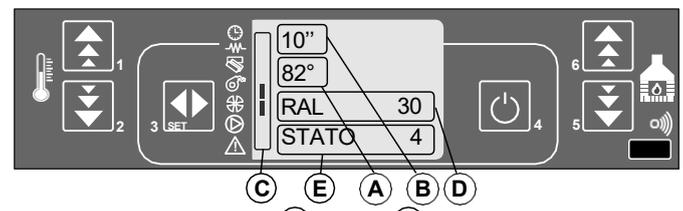
Zustand der Austauscher 2 und 3 (H),

Momentanleistung (I),

Drehz. Wärmetauscher 2 (L),

Drehz. Wärmetauscher 3 (M),

Alarm läuft (N).



Bedienfeld - Anzeige des Produktstatus

4.11 - PELLET-TYP

Ermöglicht die Einstellung der Pelletladung. Die wählbaren Werte reichen von -9 bis +9. Jeder Wert entspricht einer Abweichung von plus/minus 2 % bei der Pelletladung.



4.12 - SCHORNSTEINTYP

Ermöglicht die Einstellung des Rauchabzugs. Die wählbaren Werte reichen von -9 bis +9. Ein Wert entspricht einer Schwankung der Rauchabsaugung von plus/minus 4 Prozent.

4.13 - INBETRIEBNAHME

Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Taste (1) einige Sekunden lang. Das erfolgreiche Einschalten wird im Display angezeigt (Abbildung unten).



Bedienfeld - Zündung

4.14 - ANLAUFPHASE

Das Produkt führt die Anlaufphasen nacheinander in der Weise aus, die durch die Parameter, die ihre Höhe und den Zeitplan steuern, festgelegt ist.

4.15 - AUSFALL DER BRENNERZÜNDUNG

Wenn die Abgastemperatur nach einer vom Hersteller voreingestellten Zeit den ebenfalls vom Hersteller voreingestellten Mindestwert nicht erreicht hat, geht das Gerät in den Alarmzustand über (siehe "BEHEBUNG VON STÖRUNGEN" für das zu befolgende Verfahren).

4.16 - NORMALBETRIEB

Nach erfolgreichem Abschluss der Startphase wechselt das Produkt in den Rauchtemperaturmodus. Überschreitet die Temperatur einen vom Hersteller voreingestellten Wert, werden die Wärmetauscher, sofern vorhanden, aktiviert.



Bedienfeld - Betriebszustand

4.17 - ÄNDERUNG DER EINSTELLUNG DER RAUMTEMPERATUR

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Tasten (1) und (2). Das Display zeigt den aktuellen Status des Temperatur-SET an (siehe Abbildung unten).



Bedienfeld - Raumtemperatur ändern

4.18 - VERWENDUNG DES EXTERNEN THERMOSTATS/CHRONOTHERMOSTATS

Es kann ein externer Thermostat an den Ofen angeschlossen werden, um bestimmte Produktfunktionen fernzusteuern.

- Externer Thermostat: Stellen Sie eine SET-Temperatur von 7°C im Produkt ein.
- Externer Chronothermostat: Stellen Sie im Produkt eine SET-Temperatur von 7°C ein und deaktivieren Sie die Chronofunktion (aus) über das Menü "03 Set Chrono -> 01 Chrono aktivieren" Chrono off".



Der Thermostat ist aktiviert und das Produkt ist eingeschaltet, wenn der Kontakt geschlossen ist. Der Anschluss des externen Thermostats muss von einer autorisierten Kundendienststelle vorgenommen werden.

4.19 - DIE RAUMTEMPERATUR ERREICHT DIE EINGESTELLTE TEMPERATUR

Wenn die Raumtemperatur oder die Abgastemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Heizleistung automatisch auf den Mindestwert eingestellt, Bedingung "LEISTUNGSMODULATION", siehe Abbildung unten. Während dieser Phase ist es nicht möglich, die Leistung zu ändern.



Bedienfeld - Temperaturmodulation einstellen

Wenn der STAND-BY-Modus aktiviert wurde, schaltet sich das Gerät nach Erreichen der eingestellten Temperatur mit einer Verzögerung aus, die der vom Hersteller voreingestellten Zeit SET entspricht.



Der Neustart erfolgt, nachdem die Raumtemperatur für die Dauer der vom Hersteller eingestellten Zeit unter die eingestellte Temperatur gefallen ist.

4.20 - REINIGUNG DES BRENNERS

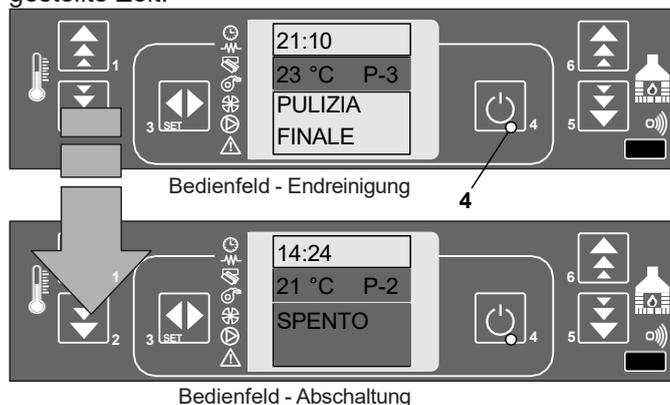
Während des normalen Betriebs wird in vom Hersteller festgelegten Intervallen der Modus „BRENNSCHALE REINIGEN“ für eine voreingestellte Zeit aktiviert.



Bedienfeld - Brennschale reinigen

4.21 - ABSCHALTUNG

Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie einfach die Taste **(4)** für etwa 2 Sekunden. Die Förderschnecke wird sofort gestoppt, und der Rauchabzug wird auf hohe Geschwindigkeit gebracht. Die Phase „ENDREINIGUNG“ wird durchgeführt. Die Aktivität des Rauchabzugs wird nach einer nachdem die Abgastemperatur auf den vom Hersteller angegebenen Wert gesunken ist, eine voreingestellte Zeit.



4.22 - NEUZÜNDUNG

Das Produkt kann erst dann wieder gestartet werden, wenn die Abgastemperatur unter den eingestellten Wert und die eingestellte Zeit gefallen ist.



4.23 - NACHRICHTEN AUF DEM DISPLAY

Nachricht	Bedeutung
AUS	Der Ofen befindet sich im ausgeschalteten Zustand und weist keinerlei Anomalien auf. Nur in diesem Zustand ist es möglich, den Netzstecker sicher zu ziehen, ohne dass der Herd einen „Blackout“-Alarm auslöst. Nur in diesem Zustand kann die Funktion „Vorladung“ aktiviert werden, um die Schnecke zu füllen.
EINSCHALTEN	Start des Zündung: in diesem Zustand wird eine erste Reinigung der Brennschale von einigen Sekunden durchgeführt
AUF VORHEIZEN WARTEN	Eingestellte Zeit zum Vorheizen des Zündwiderstands
PELLET-BELADUNG	Stellen Sie die Zeit ein, in der die richtige Menge an Pellets zum Anzünden in den Brenner gegeben wird (Vorladen).
WARTEN FLAMME	In dieser Phase wartet das System auf die Zündung der Flamme
WARTEN FLAMME / PELLET-BELADUNG	In dieser Phase erscheinen, anders als in den beiden vorherigen, beide Meldungen zeitweise nacheinander auf dem Display
FEUER VORHANDEN	Dieser Status zeigt an, dass der Startvorgang in Kürze erfolgreich abgeschlossen sein wird.
BETRIEB	Dieser Status zeigt an, dass der Ofen mit voller Leistung läuft und die gewünschte Betriebsleistung eingestellt werden kann
REINIGUNG BRENN-SCHALE	Dieser Schritt findet regelmäßig während der Arbeitsphase statt und dient der Reinigung der Brennschale
BETRIEB MODULATION	Diese Phase zeigt an, dass die von uns auf dem Display eingestellte Temperatur erreicht oder überschritten wurde und das System die Funktion „Modulation“ aktiviert hat. In dieser Phase ist es nicht möglich, die Drehzahl des Gebläses des Wärmetauschers (falls vorhanden) sowie die Betriebsleistung einzustellen. Um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren, muss die eingestellte Temperatur höher sein als die festgestellte Raumtemperatur.
HOT RAUCH (OHNE ALARME)	Dieser Betriebszustand zeigt an, dass das System eine Abgastemperatur in der Nähe der Alarmschwelle festgestellt hat, als Vorsichtsmaßnahme stellt es die minimale Arbeitsleistung ein und lässt das Gebläse des Wärmetauschers (sofern vorhanden) mit maximaler Drehzahl laufen, wenn die Abgastemperatur weiter ansteigt, geht das System auf ALARM (siehe Tab. "7.1 Alarmer/Ursachen/Behebung")

Nachricht	Bedeutung
STAND-BY MODUS	Diese Meldung zeigt an, dass das System abkühlt, weil die Stand-by-Funktion aktiviert wurde. (DIE VERWENDUNG DIESER FUNKTION WIRD NICHT EMPFOHLEN)
ENDREINIGUNG	Diese Meldung zeigt an, dass das Abschaltverfahren aktiviert wurde. Während der Abkühlung laufen das Rauchgasgebläse und der Raumlüfter mit maximaler Drehzahl, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist. Wird die Stromzufuhr der Maschine in dieser Phase unterbrochen, beginnt der Vorgang von vorne. Sobald der Abschaltvorgang begonnen hat, ist es nicht möglich, den Ofen wieder einzuschalten, bevor er beendet ist. Wenn man versucht, ihn wieder einzuschalten, erscheint die Meldung „WARTEN ABKÜHL“
WARTEN AUF ABKÜHLUNG	Diese Nachricht erscheint, wenn man während des Ausschaltvorgangs die Einschalttaste drückt. Sie bedeutet, dass das System keine Befehle akzeptiert, da es darauf wartet, dass der Ofen abkühlt.

4.24 - FUNKTIONEN DER MECHANISCHEN UND ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN

<p>Schneckenmotor Der Schneckenmotor treibt die Schnecke an, die die Pellets vom Trichter zur Brennschale bringt.</p>	
<p>Rauchabzugmotor Der Rauchabzugmotor, der an der Absaugturbine im hinteren Teil des Produkts befestigt ist, hat die Aufgabe, den in der Brennkammer entstehenden Rauch anzusaugen und auszustößen. Dies ermöglicht eine perfekte Verbrennung und einen besseren thermischen Wirkungsgrad.</p>	
<p>Tangentialventilator Der Tangentialventilator saugt Luft aus der Umgebung an, drückt sie durch die Wärmetauscherrohre und gibt sie erwärmt wieder zurück.</p>	
<p>Zentrifugalventilator Der Zentrifugalventilator saugt die Luft aus dem Raum an und drückt sie durch die Rohre des Wärmetauschers, wodurch sie erwärmt wird.</p>	
<p>Elektronische Platine Die elektronische Platine garantiert einen korrekten Betrieb und maximale Sicherheit des Ofens bei der Verwaltung aller seiner Funktionen.</p>	
<p>Hauptschalter Elektronisches Bauteil des Ofens, das mit einer Sicherung ausgestattet ist, die den Ofen vor elektrischer Überlastung schützt.</p>	
<p>Rauchgassonde Die Rauchgassonde erfasst die Temperatur des Rauchgases in der Ansaugturbine. Wird die vom Hersteller vorgegebene Grenztemperatur überschritten, schaltet sie den Ofen auf Minimalleistung (Nachricht „HOT FUMI“).</p>	
<p>Raumfühler Der Raumfühler befindet sich an der Rückseite des Ofens und erfasst die Temperatur des Raumes, in dem der Ofen aufgestellt ist</p>	

<p>Zündkerze Die Zündkerze entzündet die Flamme im Inneren des Kochtopfes. Durch die Überhitzung der Zündkerze und die Erwärmung der Luft in der Brennkammer werden die Pellets entzündet.</p>	
<p>Thermostat mit manueller Rückstellung Der Thermostat greift ein, indem er den Betrieb der Schnecke bei einer Über-temperatur des Tanks abschaltet.</p>	
<p>Druckschalter Der Druckschalter prüft den Unterdruck im Inneren des Ofens und ist mit dem Pellet-lademotor verbunden. Wenn dieser Unterdruck für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts nicht ausreicht, wird die Versorgung unterbrochen.</p>	

5

WARTUNG UND REINIGUNG



Die Reinigung sämtlicher Teile muss bei völlig kaltem Ofen und gezogenem Netzstecker erfolgen, um Verbrennungen und Wärmeschocks zu vermeiden. Der Kaminofen benötigt

nur wenig Wartung, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets betrieben wird. Der Wartungsbedarf variiert je nach Einsatzbedingungen (wiederholtes Ein- und Ausschalten) und je nach den sich ändernden Leistungsanforderungen.

Teile	Jeden Tag	Alle 2 Tage	Jede Woche	Alle 10 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr 1200-1400 STUNDEN
Brenner/Brennschale		• (fest)		• (selbstreinigend)			
Reinigung des Aschenkastens							
Reinigung von Tür und Glas	•		•				
Reinigung des Innenraums Wärmetauscher / Fach Rauchgebläse							•
Vollständiger Wärmetauscher							•
Reinigung der T-Auslassleitung					•		•
Rauchabzug							•
Türdichtung							•
Interne Teile							•
Schornstein							•
Elektro-mechanische Komponenten							•
Reinigung des Lufteinlassgitters					•		•

◇ durch den Benutzer

• von CAT (Autorisiertes Zentrum für technische Unterstützung)



Alle 1.200 Betriebsstunden sendet die Platine ein Warnsignal und auf dem Display erscheint die Meldung "SERVICE". Diese Meldung zeigt an, dass der Ofen von einem CAT gründlich

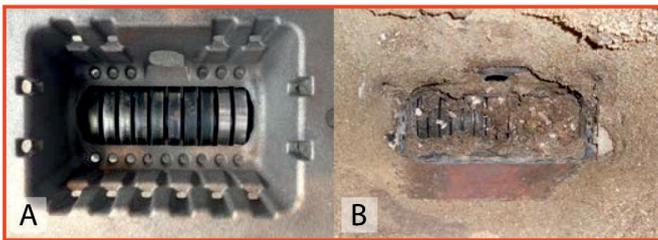
gereinigt werden muss. Eine fehlende Reinigung kann zu Funktionsstörungen des Ofens und schlechter Verbrennung führen, was eine geringere Leistung zur Folge hat.

1.1 - WÖCHENTLICHE TÄGLICHE REINIGUNG

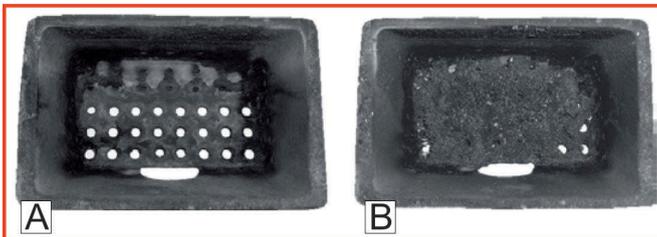
1.1.1 REINIGUNG VOR JEDER ZÜNDUNG

Reinigen Sie die Brennschale von Asche und Verkrustungen, die die Luftlöcher verstopfen könnten. Wenn die Pellets im Trichter aufgebraucht sind, können sich unverbrannte Pellets in der Brennschale ansammeln. Entleeren Sie die Brennschale vor jedem Anzünden von Rückständen.

Typ Brennschale: selbstreinigend (*) einige Modelle



A: Saubere Brennschale - B: Schmutzige Brennschale



Typ Brennschale: traditionell (*) einige Modelle

DENKEN SIE DARAN, DASS NUR EINE ORDNUNGSGEMÄSS GEREINIGTE BRENNSCHALE EINE OPTIMALE UND SICHERE ZÜNDUNG UND FUNKTION IHRES PELLETPRODUKTS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Wenn eine gute Pelletqualität verwendet wird, reicht in der Regel die Verwendung einer Bürste aus, um die Brennschale wieder in einen optimalen Betriebszustand zu versetzen. Entfernen Sie nach längerem Stillstand eventuelle Pelletreste aus dem Tank (mit einem Staubsauger mit langem Schlauch), die sich dort schon länger befinden, da sie möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen haben, ihre ursprünglichen Eigenschaften verändert haben und nicht mehr für die Verbrennung geeignet sind.

1.1.2 KONTROLLE ALLE 2/3 TAGE

Reinigen und leeren Sie die Aschenlade und achten Sie dabei auf heiße Asche. **Nur wenn die Asche völlig kalt ist**, kann sie auch mit einem Staubsauger entfernt werden. Verwenden Sie in diesem Fall einen Staubsauger, der zum Aufsaugen von Partikeln einer bestimmten Größe geeignet ist. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab. **Es ist jedoch ratsam, 2 oder 3 Tage nicht zu überschreiten.** Nach Beendigung des Vorgangs setzen Sie die Aschenlade wieder unter die Brennschale ein und überprüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt ist.

1.1.3 GLAS-REINIGUNG

Für die Reinigung von Glaskeramik empfehlen wir die Verwendung eines trockenen Pinsels oder bei Verkrustungen die Verwendung des speziellen Sprühreinigers mit einer kleinen Menge. Reinigen Sie dann mit einem Tuch. Verwenden Sie keine Scheuermittel und sprühen Sie keinen Glasreiniger auf lackierte Teile und Brandschutzdichtungen (Keramikfaserschnur).

1.2 SAISONALE REINIGUNG (ALLE 12 MONATE)

Durch den spezialisierten Kundendienst.

1.2.1 REINIGUNG UND ALLGEMEINE INSPEKTION DER RAUCHGASABLEITUNG

- Reinigen Sie das Abgassystem, insbesondere in der Nähe von T-Verbindungsstücken, Bögen und horizontalen Abschnitten. Für Informationen zur Schornsteinreinigung wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.
- Prüfen Sie die Dichtigkeit der Keramikfaserdichtungen an der Ofentür. Wenn sie ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle, um den Vorgang durchzuführen.

Die Häufigkeit der Reinigung des Abgassystems hängt von der Nutzung des Ofens und der Art der Installation ab. Es wird empfohlen, die Wartung und Reinigung am Ende der Saison von einem autorisierten Kundendienst durchführen zu lassen, da dieser nicht nur die oben beschriebenen Arbeiten, sondern auch eine allgemeine Überprüfung der Komponenten vornimmt.

- Ersetzen Sie die Zündpatrone (bei täglichem Gebrauch mit mehr als 3 Zündungen pro Tag);
- Überprüfen und reinigen Sie den Schornstein;
- Kontrollieren Sie den Zug im Schornstein und lassen Sie ihn gegebenenfalls reinigen.

4.3 AUSSERBETRIEBNAHME (ENDE DER SAISON)

Am Ende jeder Saison wird empfohlen, vor dem Abschalten des Produkts die Pellets mit einem Staubsauger mit langem Schlauch vollständig aus dem Tank zu entfernen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, muss es vom Netz getrennt werden. Aus Sicherheitsgründen, insbesondere in Anwesenheit von Kindern, wird empfohlen, das Netzkabel zu entfernen.

Wenn sich beim Wiedereinschalten durch Drücken des Hauptschalters auf der Rückseite des Geräts das Display des Bedienfelds nicht einschalten lässt, muss möglicherweise die Servicesicherung ausgewechselt werden.

Auf der Rückseite des Geräts befindet sich ein Sicherungsfach in der Nähe der Steckdose. Nachdem Sie den Stecker aus der Steckdose gezogen haben, öffnen Sie mit einem Schraubendreher die Abdeckung des Sicherungsfachs und tauschen Sie die Sicherungen aus, falls erforderlich.

Dieser Eingriff darf nur von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

6

ALARME

Im Falle einer Betriebsstörung greift die Platine ein und meldet die Unregelmäßigkeit, indem sie je nach Art des Alarms in unterschiedlichen Modi arbeitet. Die folgenden Alarme sind vorgesehen:

Ursprung des Alarms	Anzeige Display
Ausfall der Netzspannung	AL 1 BLACK-OUT
Rauchgastemperaturfühler	AL 2 RAUCHGASSONDE
Übertemperatur Rauchgas	AL 3 - HOT RAUCH
Defekter Rauchabzug	AL 4 ANSAUG-STÖRUNG
Ausfall der Brennerzündung	BIS 5 FEHLENDE ZÜNDUNG
Ausschalten während der Betriebsphase	AL 6 - FEHLENDE PELLETS
Allgemeiner Sicherheitsthermostat	AL 7 - THERMISCHE SICHERHEIT
Sicherheitsdruckwächter Schnecken	AL 8 - UNTERDRUCK FEHLT



Jeder Alarmzustand führt zur sofortigen Abschaltung des Ofens.

Wenn das Gerät eine Störung aufweist, prüfen Sie nach dem Abkühlen die Art der Störung (siehe vorherige Liste) und überprüfen Sie deren Behebung „6 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN“.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Kundendienst. Wenn das Problem behoben ist, reinigen Sie den Brennschale, bevor Sie eine neue Zündung versuchen (TÄGLICHE/WÖCHENTLICHE REINIGUNG).



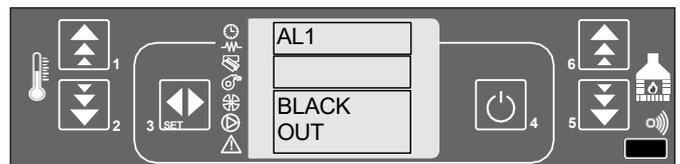
Wenn Sie irgendwelche Zweifel bezüglich der Verwendung des Kochers haben, rufen Sie STETS DEN AUTORISIERTEN KUNDENDIENST an, um Schäden zu vermeiden!

6.1 - STROMAUSFALL (BLACKOUT)

Alarm, der durch einen Stromausfall beim Einschalten oder während des normalen Betriebs verursacht wird. Die Meldung „Alarm aktiv“ „Al 1 - Black out“ wird angezeigt. Der Alarm kann durch langes Drücken der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist; dann erscheint die Meldung „AUS“.

Nach dem Ausschalten die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste (4) wieder einschalten.



Bedienfeld - Unterbrechung der Stromversorgung

6.2 - ALARM RAUCHGASTEMPERATUR-FÜHLER

Tritt auf, wenn die Rauchgastemperatursonde ausfällt oder abgeklemmt wird.

Es wird die Nachricht angezeigt "Alarm aktiv" "Al 2 - Rauchmelder".

Der Ofen startet automatisch den Abschaltvorgang.

Nach Abschluss des Vorgangs muss der Alarm durch langes Drücken der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist; dann erscheint die Meldung „AUS“.

Reinigen Sie den Rost und schalten Sie den Ofen mit der Taste (4) wieder ein.

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarmer/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Alarm Rauchtemperaturfühler

6.4 - ALARM GEBLÄSE STÖRUNG RAUCHABZUG

Sie tritt bei einer Störung oder Abschaltung des Rauchansaugmotors auf.

Es wird die Nachricht angezeigt „Alarm aktiv“ „Al 4 - Stör Ansaug“.

Der Ofen startet automatisch den Abschaltvorgang.

Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden.

Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist; dann erscheint die Meldung „AUS“.

Reinigen Sie den Rost und schalten Sie den Ofen mit der Taste (4) wieder ein.

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarmer/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Alarm Zündung fehlgeschlagen

6.3 - ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCH RAUCH

Wenn die Rauchgassonde eine Rauchtemperatur feststellt, die höher ist als der vom Hersteller vorgegebene Wert, wird auf dem Display „Hot Rauch“ angezeigt. An diesem Punkt wird die Leistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. Der Zweck dieser Funktion ist es, die Temperatur wieder in den Bereich der voreingestellten Daten zu bringen.

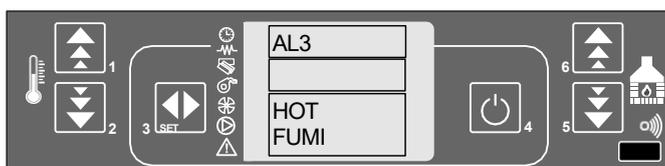
Sollte die Temperatur aus verschiedenen Gründen nicht sinken, sondern weiter ansteigen, wird die Meldung „Alarm aktiv“ „Al 3 - Hot Rauch“ angezeigt und der Ofen beginnt die Abschaltphase.

Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden.

Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist, dann erscheint die Meldung "AUS".

Reinigen Sie den Rost und schalten Sie den Ofen mit der Taste (4) wieder ein.

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarmer/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Alarm Übertemperatur Rauchgas

6.5 - ALARM BEI STÖRUNGEN INBETRIEBNAHME

Sie tritt auf, wenn die Temperatur für eine Entzündung nicht ausreicht.

Es wird die Nachricht angezeigt 'Alarm aktiv' 'Al 5 - keine Zündung'.

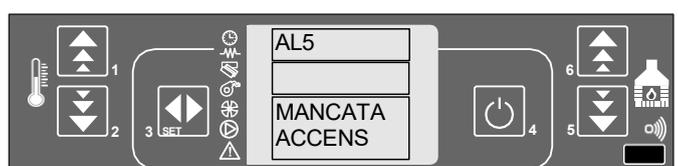
Der Ofen startet automatisch den Abschaltvorgang.

Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden.

Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist, dann erscheint die Meldung "AUS".

Reinigen Sie den Rost und schalten Sie den Ofen mit der Taste (4) wieder ein.

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarmer/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Alarm Zündung fehlgeschlagen

6.6 - ABSCHALTALARM WÄHREND DER ARBEITSPHASE

Dies geschieht, wenn die Rauchgassonde eine Temperatur am Abgasrohr feststellt, die unter dem Mindestwert liegt. Der Alarm wird im Allgemeinen durch die Erschöpfung der Pellets verursacht, wodurch die Flamme erlischt. Die Meldung „Alarm aktiv“ „Al 6 - fehlende Pellets“ wird angezeigt.

Der Ofen startet automatisch den Abschaltvorgang.

Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden. Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist, dann erscheint die Meldung "AUS".

Reinigen Sie die Brennschale, füllen Sie den Pelletbehälter auf, falls er leer ist, und starten Sie den Ofen mit der Taste (4).

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarme/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Abschaltalarm während der Arbeitsphase

6.7 - ALARM „THERMISCHE SICHERHEIT“

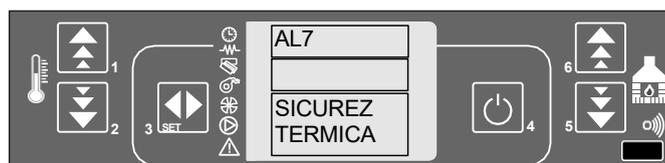
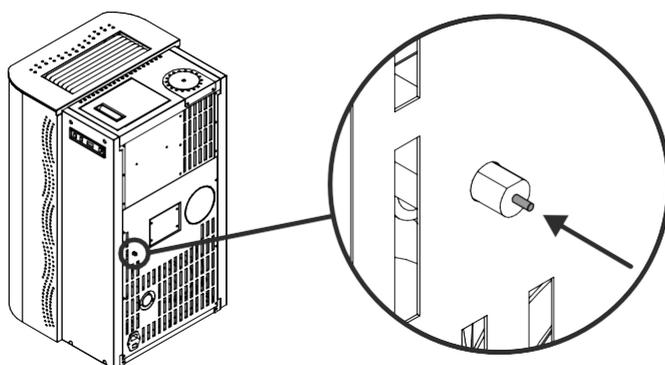
Im Tank ist ein Thermostat installiert, der eingreift, wenn die Temperatur des Tanks den zulässigen Grenzwert überschreitet, wodurch die Möglichkeit ausgeschlossen wird, dass sich die Pellets im Behälter aufgrund von Überhitzung entzünden.

Die Meldung „Alarm aktiv“ „al 7 - thermische Sicherheit“ wird angezeigt.

Der Thermostat unterbricht die Stromzufuhr zur Schnecke und der Ofen beginnt automatisch mit dem Abschaltvorgang. Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden. Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist, dann erscheint die Meldung "AUS".

Reinigen Sie die Brennschale, setzen Sie den Rückstellthermostat auf der Rückseite des Geräts manuell zurück, indem Sie den Schalter zurückstellen

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarme/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - allgemeiner Thermostatalarm

AL 6.8 - UNTERDRUCK FEHLT

Wenn der Druckschalter (Druckmesser) einen Druck unterhalb der Eingriffsschwelle feststellt.

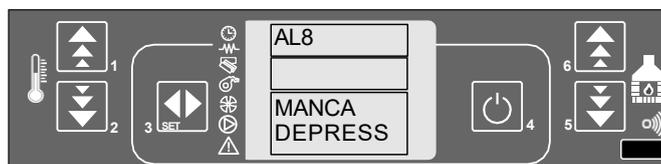
Der Alarm kann durch das Öffnen oder nicht vollständige Schließen der Ofentür verursacht werden.

Die Meldung „Alarm aktiv“ „Al 8 - nicht drücken“ wird angezeigt. Der gleiche Druckschalter wird ausgelöst, wenn die Stromzufuhr zur Schnecke unterbrochen wird, und der Ofen schaltet sich automatisch ab.

Nach Beendigung des Vorgangs kann der Alarm durch einen langen Druck auf die Taste (4) zurückgesetzt werden. Auf dem Display erscheint die Meldung „ENDREINIGUNG“, bis die Abgastemperatur auf einen vom Hersteller festgelegten Wert gesunken ist, dann erscheint die Meldung "AUS".

Reinigen Sie den Rost und schalten Sie den Ofen mit der Taste (4) wieder ein.

Wenn der Ofen den Fehler immer noch aufweist, siehe „6.1 Alarme/Ursachen/Abhilfe“.



Bedienfeld - Alarm Druckschalter Sicherheit Schnecke

7.1 - ALARME / URSACHEN / ABHILFE

Alarm	Ursache	Abhilfe	Empfehlungen
AL 1 - BLACK OUT	Kurzzeitige Unterbrechung der Stromversorgung	Reinigen Sie die Brennschale und den Feuerraum und zünden Sie sie wieder an.	Siehe Kap. 4 Regelmäßige Reinigung / Kap. 5 Alarme
AL 2 - RAUCHGAS-SONDE	Rauchgastemperaturfühler abgeklemmt	Anschluss prüfen	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.
	Defekter Rauchgastemperaturfühler	Integrität prüfen	
AL 3 - HOT RAUCH	Defekte Rauchgassonde	Integrität prüfen	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.
	Defekte elektronische Platine	Integrität prüfen	
	Verschmutzter oder nicht funktionierender Wärmetauschergebläse	Integrität und ordnungsgemäße Funktion prüfen	
	Pelletmenge bei Leistung 5 zu hoch	Pelletladung prüfen	
	Verschmutzter Ofen Verstopfter Schornstein	Jährliche Wartung durchführen	
AL 4 - ABZUG STÖRUNG	Defekter Rauchmotor-Encoder	"Warten Sie das Ende der Abkühlphase ab und lassen Sie das Produkt AUS"	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.
	Defekter Rauchabzug	Warten Sie das Ende der Verbrennungsphase und die Abkühlung des Produkts ab und lassen Sie das Produkt auf AUS. Bei Rauchaustritt die Räume lüften	
AL 5 - AUSFALL DER BRENNER-ZÜND. ZÜND	Behälter leer	Füllen Sie den Behälter (auch wenn noch Pelletreste am Boden vorhanden sind)	Siehe Kap. 4 Routinemäßige Reinigung
	Verschmutzte oder verkrustete Brennschale	Reinigen Sie die Brennschale, siehe Kapitel „4 Regelmäßige Reinigung“	
	Sehr kalte Außentemperatur	Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie den Feuerraum und die Brennschale ordnungsgemäß gereinigt haben (siehe Vorgehensweise bei einem Alarm)	
	Feuchte Pellets	Die Pellets müssen an einem für die Lagerung von brennbarem Material geeigneten Ort und ausreichend trocken gelagert werden	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.
	Ungeeignete Pelletvorladung	Einstellen der Vorladung	
	Defekter Widerstand	Integrität prüfen	
	Schlecht positionierte Brennschale	Überprüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz sitzt und in Richtung der Rückwand der Brennkammer zurückgeschoben wurde	
AL 6 - FEHLERDE PELLETS	Behälter leer	Füllen Sie den Behälter auch dann, wenn sich am Boden noch Pelletreste befinden.	
AL 7 - THERMISCHE SICHERHEIT	Der Wärmetauscherlüfter funktioniert nicht richtig oder ist verschmutzt	Funktionstüchtigkeit prüfen	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.
	Das Produkt ist schmutzig	Lassen Sie routinemäßige Wartungsarbeiten durchführen	
	Fehlerhaftes Rückstellthermostat	Integrität prüfen	

Alarm	Ursache	Abhilfe	Empfehlungen
AL 8 - MANGEL AN UNTERDRUCK	Verstopfter Auslass	Überprüfung der Sauberkeit und Effizienz des Schornsteins	Kontaktieren Sie einen Schornsteinfeger
	Übermäßige Länge des Schornsteins	Prüfen Sie die korrekte Einhaltung der Vorgaben für die Bemessung von Abgasleitungen gemäß den geltenden Vorschriften	
	Ungünstige Wetterbedingungen: starker Wind, Schnee, Tiefdruckgebiete und allgemein ungünstige Wetterbedingungen	Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, und versuchen Sie, es erneut einzuschalten. Überprüfung der ordnungsgemäßen Ableitung der Verbrennungsgase	Bei Weiterbestehen, rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an
	Brandschutztür oder Aschesammelfächer sind nicht richtig geschlossen	Warten Sie, bis das Produkt abgekühlt ist und überprüfen Sie, ob die Fächer und die Tür geschlossen sind	
	Defekter Druckschalter	Integrität prüfen	Rufen Sie den örtlichen autorisierten Kundendienst an.

7.2 - STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE

Alarm	Ursache	Abhilfe
Display ausgeschaltet und Tastenfunktionieren nicht	Ausfall der Netzspannung	Prüfen Sie, ob das Netzkabel angeschlossen ist
	Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt	Schutzsicherungen in der Steckdose austauschen (durch autorisierten Kundendienst)
	Störung bei Verbindung des Displays mit der Platine	Prüfen Sie, ob das Display und die Platine richtig angeschlossen sind (durch den autorisierten Kundendienst)
Ineffiziente Fernsteuerung	Übermäßiger Abstand zum Ofen	Treten Sie näher an den Ofen heran
	Batterien der Fernbedienung sind leer	Batterien prüfen und austauschen
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas wird schwarz	Übermäßiger Gebrauch ohne Reinigung der Brennschale	Brennschale reinigen
	Schornstein zu lang oder verstopft	Siehe Abschnitt Ofeninstallation Schornsteinreinigung überprüfen
	Zu feuchte Pellets	Qualität der Pellets überprüfen
	Übermäßige Menge an Pellets in der Brennschale	Wenden Sie sich an das autorisierte Servicezentrum
	Gegenwind zum Ablassfluss	Überprüfen Sie das Windterminal und/oder fordern Sie gegebenenfalls dessen Installation an
	Mangelnde Ansaugung in der Brennschale	Korrekte Position der Brennschale, ihre Sauberkeit und die des Lufteinlasskanals überprüfen Wenden Sie sich an das autorisierte Servicezentrum
	Die Art der verwendeten Pellets wurde geändert	Wenden Sie sich an das autorisierte Servicezentrum
Rauchgeruch im Raum Ausschalten des Ofens	Schlechte Verbrennung	Wenden Sie sich an das autorisierte Servicezentrum
	Störung des Rauchgasgebläses	
	Unsachgemäß ausgeführte Schornsteininstallation	
Wenn der Ofen in Betrieb ist, erscheint auf dem Display die Meldung „SERVICE“	Regelmäßige Wartungsmitteilung (nicht blockierend)	Bei Erreichen der Betriebsstundengrenze, nach der eine regelmäßige Reinigung erforderlich ist, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.

WIESBERG

Unical AG S.p.A. Via Roma 123, 46033 Castel d'Ario (MN), Italien - mail: info.bioenergy@wiesbergboilers.com

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten ab, wenn diese auf Schreib- oder Druckfehler zurückzuführen sind. Außerdem behält er sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die für notwendig erachtet werden und die grundlegende Betriebsweise des Gerätes nicht verändern.